Bezugepreie: natlid 50 Bfg. frei ins Daus gebracht, burd bie Boft bezogen vierteljährlich Det. 1.00 erel. Beibelgelb. Der "General- Augeiger" erideint taglid Abends. Sonnlage in gwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon-Anichinft Rr. 199.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Blessabener Baterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumoria.

Bejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud mid Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben

Mr. 242

Mittwoch, ben 17. Oftober 1900

XV. Jahrgang.

Befudy des Exprafidenten früger in Berlin?

(Bon unferem Berliner Bureau.)

Gine fpate Genugthuung erwartet ben Exprafibenten ber Butenrepublit, Baul Rr ii g er: ihm follen, wenn er nach Berfin fommt, Chrungen bereitet werben. Gelbftverftanblich bon privater Seite. Muf einen Empfang an amtlicher Stelle hat Rruger auch jest, obwohl er feine politifche Person mehr ift, taum gu rechnen. Ueber Rudfichten auf England tonnte man ja, nach Beenbigung bes Rrieges, erhaben fein; aber es ift peinfich, Jemanben gu begrufen, ber unter anberen Berhaltniffen eine höflich-tuble Abmeifung erfahren bat. Gin folder Gaft bringt fo manche ftumme Frage mit fich; fcon fein Ericeinen

ift ein ftiller Bormurf. Ob bie Bahrung ftrengfter Reutralität im Transvaalfrieg ein Gebot ber Rlugbeit war, ob Bermittelungsbemuhungen und andere friedliche Schritte einen Bruch gwifden Deutschland und England berbeigeführt batten, bas wird fich erft enticheiben, wenn bie Geschichte biefes Rrieges in allen ihren Gingelheiten flar gu Zage liegt. Ginftweilen muß man annehmen, bag bie beutiche Bolitif burch triftige Grunbe gu biefer außerften Burudhaltung bewogen wurde. Rur bas ift verwunderlich, bag bies gang befonbere Entgegentommen gerabe bon beuticher Geite, weil bier ftarte Sympathieen für bie ungludlichen Stammes. brüber eine Interbention gemiffermagen als etwas Ratürliches gerechtfertigt hatten, fo menig bantbar bon England aufgenommen worben ift. Trop ber von Anfang an absolut for-retten haltung ber beutschen Regierung find bie überaus verletenben und erft nach entichiebenen Beichwerben entichulbigien Dampfer-Beichlagnahmen erfolgt; trop biefer Reutralitat, bie auf bas gewiffenhaftefte allem aus bem Wege ging, was als Uns theilnahme an bem Gefchid ber Burenrepublifen in Sondon ges beutet merben fonnte - find Musweisungen Deutscher aus Transvaal in ber riidfichtslofesten, brüsteften Form bom britifcen Obertommanbo angeordnet worben. Ob und wieweit bie englifche Regierung bierfür Entschädigung leiften wird, fteht noch babin. Es batte bie Stellung ber beutiden Regierung gu ber fast uneingeschräntt burenfreundlich gefinnten Bevölferung wefenilich erleichtert, wenn bie Deffentlichteit bie nicht ben Schluffel befigt gu ben Sanblungen ber Diplomatie, bis beute ben Inhalt bes beutscheenglifden Bertrages nicht tennt, minbeftens in bem Berhalten Englands etwas wie Erfenntlichfeit bemertt haben murbe. Aber es fab faft fo aus, als thue Deutschland einfach feine Schulbigteit, nichts mehr, wofür es nichts beanspruchen tonne. Dabon ift niemals auf englischer

gu benen bas Empfinben bes Bergens bingog. Bie groß und impofant bie Runbgebungen ausfallen mögen für ben Brafibenten Rruger - im Mugemeinen ift Berlin teine Stadt für Rundgebungen, fofern nicht amtliche Rreife an ber Spige folder Beranftaltungen fteben -, bas Gefühl ber Bitterteit tonnen bie Ovationen bem Brafibenten nicht nehmen.

Geite bie Rebe gewefen, bag Deutschland ein großes Opfer

brachte, als es nicht entschloffen für Diejenigen Partei ergriff,

Der Abstand gwifden ber Bergangenheit und ber Gegenwart ift gu groß, nur allgufehr wird ber "gefallenen Große" ber Banbel ber Beiten gum Bewußtfein gebracht. Es wird eine trubfelige Beier geben, ungefabe, wenn auch in bebeutend fleinerem Dagftabe, wie beim Abichieb bes Gurften Bismard von Berlin, nachbem er aufgehört hatte, Rangler gu fein. Dom Rruger ift eine zu praftifche, allem Gentimentalen abgeneigte Ratur, um etwa bas Berlangen gu begen, in Berlin Ovationen entgegengunehmen. Aber mancher Deutfche bat in ben Reihen ber Buren fein Leben gelaffen, und bafür wird ber Exprafibent feis nen Dant bezeigen wollen. wenn er bie Reichshauptftabt auf-



Biesbaden, 16. Oftober.

Die dinefifden Wirren. Bon den Roten.

Die frangofifche Rote foll bie Buftimmung ber beutichen und ber japanifchen Regierung gefunden haben, fo wird gwar nicht offigios befannt gegeben, aber meiftens gut unterrichtete Bei-tungen wollen bas aus "beften Quellen" erfahren haben. Es wird alfo wehl mahr fein. In frangofifden Regier. ungstreifen rubmt man bas Entgegentommen, welches bie an einer gebeihlichen Lofung bes dinefifchen Problems gumeift intereffirten Dachte in ben jungften Phafen biefer fcmbierigen Ungelegenheit befundet haben, und ftellt mit Befriedigung feft, baf bie ber Circularnote bes Grafen Bulow bom 1. be DR. und bem frangoffichen Runbichreiben, bas ihr folgte, geworbene Mufnahme einen feften Boben für bie Fortführung ber biplomatifden Attion burch alle acht Interventionsmächte geschaffen bat, beren Gemeinschaft bei allen Meinungsberfchiebenheiten, Die mabrend bes Gebantenaustausches zu Tage traten, gegen wärtig ein bei Weitem erfreulicheres Bilb und wesentlich größere Chancen ber Dauerhaftigfeit biete, als man noch bor Rurgem hoffen gu burfen magte.

"China im Sang."

Befanntlich haben wir bor furgem gemelbet, bag Rugland ben Borfchlag gemacht habe, alle Streitfragen beireffenb bie von China gu berlangenben Entichabigungen bem Saager Schiebs. gericht zu unterbreiten. Diefer Borfchlag wird in ber frangofifchen Breffe fehr eifrig commentirt und gelangt biefelbe gu ben

berichiebenften Urtheilen. Die "Paris Rouvelles" will nun in Erfahrung gebracht haben, bag Rugland ben Borichlag hauptfächlich beshalb gemacht habe, um ben verbunbeten Machten nabe gu legen und gu ermöglichen, fich im Boraus über bie bon China gu berlangenbe Enifchabigung ju einigen. Es liege in ber Abficht Ruglands, einen ichiebsrichterlichen Spruch bei einer etmaigen Differeng zwifden ben Mächten und China berbeiführen gu wollen. Man habe niemals auf ruffifder Geite baran gebacht, China gugleich mit ben Machten bor bas Saager Gericht gu fiellen. Letterem murbe eber bie Rolle eines Experten gufalfen, als bie eines Schiebsrichters. Bielleicht entfpricht ber ruffifd Borfchlag auch einem anberen Motibe, als bas Parifer Blatt annimmt. Man weiß boch, bag bie haager Friebensconfereng einer Unregung bes Baren entfprungen ift und moglicherweise will ber Bar jest einmal zeigen, baß feine Initiative auch zu etwas Pratifichem ausgereift ift. Wie übrigens aus London gemelbet wird, finbet ber tuffifche Borfchlag bei ben Machten wenig Untlang, ba bie Erfaganfpriliche ber einzelnen gu berichiebenartig feien und nur burch Gingel-Berhanblungen mit China geregelt merben tonnten. Diefe feparaten Berhanb. lungen aber geben ficher wieber Unlaß zu Reibungen ber Interef. fenten untereinander und einigermaßen gewagt ift es, bon ben frangöfifchen Regierungsfreifen gu behaupten, baf gegenwärtig ein weit erfreulicheres Bilb gu Tage trete.

Die Ameritaner und BisbungsTichang.

Li-Bung-Tichang burfte jest boch thatfachlich in Beting eingetroffen fein. Es wird nämlich bon bort telegraphisch gemelbet, baß ber ameritanifche Gefanbte Conger und bie Benerale Chaffee und Bilfon mit ihrem Stabe auf ber ameritanifchen Gefanbtichaft Li-Bung-Tichang empfangen batten. Derfelbe foll feinem Bedauern über bie Bortommniffe ber letten Beit Musbrud gegeben und ben Ameritanern für bie gute Bebandlung ber Chinefen gebantt baben. Er werbe, wie er berficherte, in zwei Zagen um ben Beginn ber Friebens-Unterhandlungen bitten. Dung-lu werbe nicht als Bevollmächtigter fungiren. Li hung-Tichang will auch bie anberen Gefanbtichaften bejuden. Db er auch abermals ben Berfuch machen wird, bon Graf Balberfee empfangen gu werben, ber nach letten Melbungen mit feinem Stabe bie Reife nach Beting angetreten, burfte begweifelt werben. Ebentuell bürfte er fich wieberum einen "Rorb"

Unerfreuliche Rachrichten.

Rach einem Telegramm aus Tfingtau an ber Riautschau-Bucht brach Sonntag Mittag ein Tornabo über bie Stabt berein. 16 Bebäube murben gerftort, ein Dann getobtet und 8 Berfonen bermunbet. - In Befing find nach Melbungen bes General-Majors Sopfner bie Gees folbaten Subert bom 1. und Riesler bom 2. Gees bataillon geftorben. - Mus mehreren Sauptorien ber Probingen hongtong, Rwantung und Rwanfi werben Erhebungen gemelbet. Unscheinenb machten bie Anbanger Rongjumeis und Sunjatfens fowie bie Mitglieber bes Bebeim-

(Radbrud verboten.)

Der Apfel. Rulturgefdichtliche Gligge von Iba Diethmann-Benedix Luomigshafen a. Abein.

Der Abend tam berangefchlichen und burchzog leife mit feis nen bufteren Schatten bas Bohngemach. Die Arbeit rubte in meinen Banben. Behaglich in ben Geffel gurudgelebnt traumte ich in bie Dammerung binein.

Da fiel mein Blid auf eine in meiner Rabe befindliche, mit frifchem Obft gefüllte Schale. Unter ben rothwangigen, lachenben Früchten erregte ein fleiner, brauner, unscheinbarer Apfel meine besondere Mufmertfamteit. 3ch nahm ihn in Die

Danb und betrachtete ibn. "Marum fiehft Du fo berfummert aus, Du brauner Gefelle? Bas hat Dich vor ber Zeit alt und runglich gemacht? -

"Der Rummer", flufterte er mit fo fcmerglich bergogenem Dunbchen, bag mir ber Rleine noch faltiger und alter ericbien als borber. "Benn ich bie armen, geplagten Menichentinber betrachte, fuhr er mit feinem bunnen Stimmden fort und febe, wie vielen Rrantheiten, Gorgen, Entbehrungen und Bergenstampfen fie unterworfen find, wie immer mehr Leichtfinn, Soffahrt, Graufamteit und Schlechtigfeit unter ihnen bie Dberherrhaft gewinnen, fo brudt es mir fast bas herz ab, baß ich bie Urfache all' biefes Glends gewefen fein foll."

Unwillfürlich mußte ich lacheln, was ben Rleinen formlich

"Ja, lehrt man nicht fcon ben Rinbern in ber Schule, bag burch mich bie erften Menfchen gu Fall gebracht und baburch bas Glenb und bie Gunbe in bie Welt getommen, trogbem in ber Sibel nur bon einer "Grucht" gu lefen ift, und fein Bibelforfcher and Schriftgelehrter mit Bestimmtheit fagen tonnie, welcher Sattung biefe Frucht angehörte. Aber ich Armer bin nun bagu

Derurtheilt, die Berachtung ber Menschheit zu tragen."
"Du, und berachtet?" fragte ich erstaunt. Bift Du nicht bie vornehmfte und beliebtefte unter ben heimischen Früchten?

reichen bis in's graue Alterthum gurud, als bagumal in Uffen Deine Biege ftanb. Schon bie alten Griechen und Romer lernte Dich fruhzeitig icaben und begten und pflegien Did. Spater murbeft Du nach Mitteleuropa verpflangt, mo jest mehr als 1400 Arten eriftiren, bon benen viele gar bornehme, wohltlingenbe Ramen tragen. 3ch will nur bie Graben-fteiner, Borsborfer, Raifer Mleganber und Reineiten ermabnen. Bei uns in Deutschland, beffen fühles, gemäßigtes Rlima Deinem Forttommen am Gebeihlichften ift, fanbeft Du Deine mabre Beimath. Bie mander Deutsche, ber längere Beit in fremben Lanbern gelebt, bat fich trot bes Genuffes ber fugen Bananen, Feigen und Datteln nach bem berben Upfel feiner Dei-

Wie boch fiehft Du nicht in ber Bunft ber beutichen Sausfrau! - Wie ftolg ift fie, wenn fie Dich in ben jegigen Erntetagen in großen Mengen in Ruche und Reller bergen fann; benn mannigfache Berwenbung finbeft Du im Saushalte! Bu welcher Fülle von nahr- und fcmadhaften Speifen tannft Du verwen-bet werben! Befonbers lobenswerth finbet fie an Dir, bag Du Dich bei gwedmäßiger Aufbewahrung bis in ben fpaten Commer in frifchem Buftanbe erhalten lagt.

Bon ben Mergten wirft Du als ein gefunbes Rabrungs. mittel für Jung und Allt boch gepriefen. Gie fchreiben Dir einen bortheilhaften Ginfluß auf Magen und Bebirn gu. Much bift ein erfolgreiches Mittel gegen Georbut, Gobbrennen und anbere Störungen bes Rorpers. Befonbers empfehlenswerth ift Dein Genuß als Magenfcluß nach einem opulenten Mable ober bor bem Schlafengeben. Das allabenbliche Effen bon Mepfeln foll wegen bes Bhosphorgebaltes einen ftartenben Ginfluß auf bas Gehirn ausuben und bas Gebachtniß fraftigen."!!!

"Du machft mich ja orbentlich eitel", flufterte bantbar bas braune Rerichen, inbem fich fein rungliches Geficht gu glatten

"Und", fuhr ich mit erhobener Stimme fort, "welche bebeutenbe Rolle fpielft Du in ber Rulturgefchichte! - Unfere alt-

germanifden Borfahren betrachten Dich als Symbol ber Dutterbruft, ber nahrenben Liebe; ber Reichsapfel mit bem Rreug, ift bas Symbol ber Beltherrichaft. In ber norbischen Sage marft Du bie Speife ber Alfen und Juna Deine Bermahrerin, im Orient bift Du bas Shmbol ber Sonne. Taufenb Trabanten ber perfifden Ronige trugen golbene Mepfel auf ihren Langen. In Megnpten beuteten Mepfel bie Jahresgeiten an. -Chenso findest Du in ber griechischen Muthologie bes öfteren Er-wähnung. Gewiß haft Du schon von ben Mepfeln ber Desperiben, bem Apfel bes Baris ober ber Eris gehort. Dionnfos, ber Schöpfer bes Apfelbaumes, verehrte ibn ber Aphrobite, melde einft brei Friichte bem Melanion ichentte, womit er fich bie feichtfüßige Atlante jum Beibe gewann; baburch wurde ber Apfel bas Symbol ber Liebe. Bab ein Jüngling einem Dabden einen angeschnittenen Apfel, fo bebeutete bies: 3ch liebe

heute noch wirft Du gu einem Oratelfpieler verwandt. 3ch felbft mar einmal Beuge folgenber anmuthigen Scene: 3mei junge, reigenbe Dlabchen waren im Begriff einen Apfel gu gerlegen. Blöglich binberte bie Blonblodige ihre Gefahrtin am borfchnellen Zerfchneiben. "Lag, wir wollen uns zuereft etwas wunfchen! Birb ein Rern bei ber Theilung zerfchnitten, fo geht unfer herzenswunich in Erfüllung, im entgegengefehten Falle

"Die Operation wurde borgenommen. 3wei Mugenpaare blidten mit Spannugn auf bie beiben Salften nieber. Da ein froblodenber Schrei! - "Er liebt mich!" rief gliidfirablend bie Blondhaarige, mabrend ihre brunette Freundin traumerifc in bie Weite ftarrie."

Der fleine Braune in meiner Sand laufchte begierig meis nen Worten und mir tam es bor, als mare ichon manche Falte aus feinem Befichte verschwunden. Wie boch bas Glud verfcont, bachte ich. Aber warte nur, Rleiner, noch bin ich nicht gu Enbe; bie Sauptfache tommt erft!

"Dente nur an unfer liebes Beihnachtsfeft! - Rannft Du

-45

be

mi

per

ein

me

ift

mili

Lou

Me

bon

rich

der

öff

Rau

mur

Ron

hier

find

anzı

fehr

um

rinn

dran

ficti

600

mah

mide

भी भ

große

neben

fteht

Muße maj

Rane

Freite

fe unt

erften

dem i

freuni Grant

Flüge

Diesb

Duar

Brede

Soph

merthe

theilte. Bohln

zum T

hegte;

bon A

hingege

homan

gegen :

der Be

domini

Die D

bes ei

op. 37

dum gr

aus Fr

hoben

luberlä

daß ich

Ledmit

Siemen

Bugabe wird di

tommen

bundes Rangjuweis und Gunjatjens fowie bie Mitglieber bes Beheimbunbes Canhowei (Dreifaltigfeit) jum Cturge ber Manbidu - herricaft in Gubdina gemeinsame Cache. - Der englifche Ronful in Ghanghai rieth allen europäifchen Frauen ab, fich zu ihren Mannern nach hong tong gu begeben, ba bie Lage im Dangtfethale febr be. bentlich fei.

Das Befinden der Raiferin Friedrich.

Das Mugemeinbefinden ber Raiferin Friedrich ift nach ber letten Rachrichten aus Somburg ein gufriebenftellenbes. einem geftern ausgegebenen aratlichen Bulletin beift es, eine momentane Lebensgefahr fei gegenwärtig nicht borbanden, ineffen muffe bie Bieberholung eines Bergichtvacheguftanbes als in bas Leben unmittelbar gefahrbenbes Greignig erachtet meroen. — leber bie Borgefchichte ber letten Ertrantung ber Rai-gerin Friedrich berichtet ber "Berl. Lot.-Ang.": Die Raiferin bes fanb fich nach ibrer Rudtebr aus bem Guben, wo fie in Begleits ung bes in Kronberg wohnenden Leibargies Dr. Spielhagen geweilt hatte, langere Beit recht wohl. Spater traten beftige Rudenschmergen ein und bie Raiferin fuchte ibre Comergen lange Beit zu verbergen, fobaß fie taum fur bie nachfte Umgebung fichtbar mar. Die Spazierfahrten murben mahrend bes Commers täglich fortgefest. Geit vier Wochen trat bas Leiben inbeß in ein afutes Stabium und bie Schmergen mehrten fich. Dr. Spielhagen fiebelte gang nach Schlog Friedrichshof über. Das Leiben erreichte am Dienstag ber letten Boche feinen Sohepuntt. Geit Freitag ift ber Rrantheitsprozeg in ber Riidbilbung begriffen. Wenn auch bas momentane Befinden eine größere Gefahr nicht in fich fchließt, fo rechnet man boch in ben bem Sofe naheftebenben Rreifen mit jeber möglichen Eventualität und vermeibet jebe Beichluffaffung über bie Theilnahme an fefts lichen Borgangen. Die Rrantheit ift im Wefentlichen ein Ries renleiben, erichwert burch ein Bergleiben, bas leiber ber Rafferin auch eine fcmergende Athemnoth bereitet. Der Buffand ber Raiferin erforbert bie größte Rube. Gine Befferung ift nicht ausgeschloffen, eine Rataftrophe aber ebenfalls nicht.

Der Labenichluß.

Dag ber Reun-Uhr-Labenfolug bon manden Gewerbetreibenden in Berlin einstweilen noch fehr unbequem empfunben wird, beweist bie große Zahl ber Hebertrets ungen. Es regnet förmlich Strafmandate", so weiß eine Berliner Abendzeitung, die hin und wieder polizeioffiziöse Mitsteilungen empfängt, zu berichten. Gine ähnliche Erfahrung hat man auch in ber erften Zeit bei ber Ginführung ber Gonn tag grube gemacht. Bublitum und Labenbefiger werben fich an ben früheren Sabenichluß gewöhnen. Dagegen feboch ift Ginfpruch zu erheben, bag, wogu ein Fachorgan anregt, auf bem Wege ber Anslegung ber Rugen bes Gefeges für bie Angeftellten gu nichte gemacht wirb, inbem man fagt: "Labenfchluft braucht nicht Beichaftsichluß gu fein", und baraufbin bie Mingeftellten noch anberweitig in Anspruch nimmt. Diefe Musleg. ung wiberfpricht ungweifelhaft ber Abficht bes Gefetes, und mer es als Intereffent bestritte und bie Angestellten über bie Beit binaus beschäftigte, ber wurbe wohl balb burch richterliches Urtheil eines anberen belehrt merben.

Bom Tage.

Rach ben neuesten Bestimmungen bleibt ber Raifer und bie Raiferin noch bis gum 24. Oftober in homburg. -Reichatangler Fürft Sohen lobe ift in Somburg eingetroffen und hat im Sotel be Ruffie Wohnung genommen. - Wie bon gut unterrichteter Geite verlautet, gebt man nicht fehl, wenn man bie Reife bes Fürften Sobenlohe nach Somburg gum Raifer mit ber Ginberufung bes Reichstages in Bu-fammenhang beingt, beren Termin in ben nachften Tagen betannt gegeben werben foll. - Bie bie Barifer "Agence Savas" aus Aben melbet, pachtete Deutfclanb von ber Titfet bie fleine Infel Wroan im Rothen Meer für 30 Jahre gur Errichtung einer Roblenftation. - Ronig D & far von Schwes ben iff bebentlich ertrantt. Gein Buftanb errege Beforgnig.

Aus aller Welt.

Bufammenfiof. Die ber "Bredl. Generalanzeiger" melbet, fand am Conntag Abend 10 Uhr ein Zusammenftof eines nach ber Stadt jurudjahrenden Buges ber Breslau-Brausniger Zweigbahn mit einem Omnibus, welcher mit

Dir eine beutsche Weihnacht ohne Dich borftellen? - Du bift ber iconfte Schmud bes Tannenbames. Das Rind auf bem Arme ber Mutter jauchgt zuerft ben rothwangigen Aepfeln am Lichterbaume gu une firedt berlangend bie Mermchen nach ihnen aus. Gelbft bas armfte Beib, welches ihren Rinbern feine Beihnachtsfeier bereiten fann, trägt boch wenigftens ihren Lieblingen einige Mepflein nach Saufe.

In ben Gegenben, in welchen bie Tannen felten find, wird gum Chriftfest ein "Bugapfel" bergerichtet. Gin besonbers gro-fer, iconer Apfel wird burch vier Bolgden, welche in bergalbeten Saffelnuffen fteden, mit Füßen berfeben. Oben, in bie fo-genannte Bluthe bes Apfels, ftedt man einen grunen Burbaum, ber mit bergolbeten Ruffen, Manbeln, Rofinen und Wachelichtern bergiert einen bilbichen Erfan für ben fehlenben Zannen-

baum abgiebt. -

Und fiehft Du nicht, wie es mir feucht in bie Mugen fleigt? - Gufte Erinnerungen an langft entfchounbene, gludliche Rinberjahre werben in mir mach. 3ch gebente ber Bintertage, ba bie theute Mutter bei Beginn ber Dammerung eine Angahl Mebfel für und in ben beifen Ofen legte, und mabrend wir um ben Schoof ber geliebten Mutter geschaart, anbachtig ben Sagen und Marchen laufchten, Die fie und unermüblich immer wieber von Reuem ergabite, verbreitete fich allmählich ber wurzige Duft ber braienben Früchte. D, wie liegt fo weit, was mein - mas

Doch fort mit ben trüben Gebanten; ich hatte es mir borgenommen, ein gludliches Lächeln auf Dein verfummertes Ant-Tig gu gaubern und Dich gu liberzeugen, bag Du feineswegs ver-

achtet, fonbern unfer Liebling bift.

Bas folieglich bie Gefchichte bes Gilnbenfalles anbelangt, fo nimm Dir bie Sache nur ja nicht zu Bergen, benn ich bin feft übergeugt, bag es tein herber Apfel, fonbere eine viel fügere Frucht gewefen fein muß, nach welcher es bie Eva geluftete."

Und nun lachte ber fleine, braune Gefelle uber bas gange

Fahrgaften voll bejest war, flatt. Der Omnibus wurde unt geworfen und fammtliche Infaffen mehr oder minder fcmer verlett. Einer der Berletten, ein Bahnarbeiter, ift auf dem Transport nach dem Rrantenbauje gestorben. Die Uriache bes Unfalles ift barin gu fuchen, bag ber Rutidjer bes Omnibuffes ein Signal bes Zuges irrthümlich auf andere in der Rabe verfebrende Maichinen bezogen hatte.

Sprung aus dem Gifenbahnzuge, Gine Untersuchungs gefangene wurde burch einen Transporteur von Berlin nach Jalleraleben beforbert. Als ber Jug die Station Miefte ver-laffen, fuchte die Gefangene ben Abort bes Zuges auf, öffnete bas Abortfenfter, fprang mabrend ber Fahrt aus bem Buge und lief, ohne fich berlett zu haben, in bas angrengenbe Bebolg. Der Bug wurde fofort gum Stehen gebracht und mit Sulfe eines Stredenarbeiters murbe bie Entfprungene wieber eingefangen und in Fallersteben abgeliefert. Bon bort ift bie Gefangene

ins hiefige Unterfuchungegefängniß gebracht. Ein beiteres Aleinbabnionfl. Am vergangenen Samstag batte auf ber Rleinbahn Scheune-Rafetow in Bommern eine fibele Reisegefellichaft Abends im binteren Wagen Blat genommen; bie Baffagiere waren in iconfter Unterhaltung begriffen und eben hatte ein alter Reifeontel einen brillanten Ralauer lot. geloffen. In bem Augenblid, als ber Knalleffett Die Lachmusfein jählings erschütterte, gab es von unten ber einen berben Stog, fobag bie gange Reifegefellichaft bligschnell emporfuhr; und unmittelbar barauf verfiel bas Fahrzeug aus bem bisberigen Rollen in eine Gangart, die man bei der Kavallerie mit dem Ausbrud "boden" bezeichnet. Rur ein schauberhaftes Rumpeln und Studern, bagmifchen weibliche Angftrufe. Do floppt bie Mafchine, und es wird ploglich ftill. Die Thur geht auf, es zeigt fich bas freundliche Geficht bes Schaffners. "Meine Berrichaften", fagt er mit einem verbindlichen Lächeln, "wir find hier hinten ein bischen entgleift, fleigen Gie, bitte, weiter born ein!"

Gine moberne Schwindlerin. Jum Baftor Brafer in Bredlum tam bor einigen Tagen eine bilbiche, feingetleibete Dame und bot fich an, fich als Miffionarin für Indien ausbilbn gu laffen. Die junge, liebensmurbige Dame wurde freund. lich aufgenommen und fühlte fich auch bald recht wohl im Saufe bes Paftors. Da melbet nun eines Tages eine Dienstmagb, bag allerlei Sachen fpurlos verschwinden und fie bie fremde Das me in Berbacht babe. Gine Bifitation forbert benn auch Rleibungsftude, filberne Löffel, ein golbenes Rreug, ein Corfett und fonstige Sachen zu Tage. Die Frembe foll auch in Pastor Baulfen's Hospiz auf Sult abnliche Schwindeleien verübt ha-ben. Jeht fist die Schwindlerin hinter schwedischen Gar-

binen. Bermifchte Radridten, Der Rorbbeutiche Llonb und 12 austanbifde Schifffahrtsgefellicafs t'en erhöhten infolge boberer Rohlenpreife bie Baffagier-Fahrpreife nach und bon China, Indien, Japan, Auftralien und Renfeeland um gehn Brucent. — Gin Guterzug ber Bergheimer Rreisbahn fuhr in Do e brath bei Cobleng auf einen bort ftebenben Berfonengug auf. Der Lotomotivfuhrer bes Guterguges wurde getobtet. Mehrere Magen find bemolirt. - Ein Telegramm aus London melbei: Der britifche Dampfer "Sighland Brince", aus Antwerpen und London, tommenb, traf in Montevibeo mit Beulenpeft an Borb ein. Der Rapitan, ber erfte Offigier und brei Leute flarben untermegs. -Gin Telegramm von Antananarivo tonftatirt, bag tros aller Borfichtsmaßregeln bie Beft in Tamatabe ausgebrochen fei.



Ans der Umgegend.

* Sochheim a. D., 16. Det biefige Rabfahrerberein veranstallet am tommenden Sonntag ein Rabweit fahren und groge um ben großen Preis von Sochheim, Troftsahren, Landsturm und Erftsahren, wofür wertsvolle Preise ausgesent find. Die Einfage betragen 3 und 2 Mart und find auswar-tige Rabfabret freundlichst eingelaben.

re 3dflein, 15. Oft. Gine große Raturfelten. heit fann man gegenwärtig bier im Garten bes herrn Biannftiel bewundern. In dem genannten Barten fieht ein Riridbaumchen, Das vollständig reife Fruchte tragt, die an Farbe, Entwideling und Geichmad abnlichen Fruchten in ihrer Reifezeit in niches nachstehen.



* Wiesbaben, F. Ofiober.

o Gubbentiche Gifenbahn Gefellichaft. Diefe Gefellicait, aus ber Gemeinichafts.Bant für Sandel und Industrie und bem Bauunternehmen Bachftein-Berlin entiproffen ablt befanntlich neben ben Biesbadener Strafenbahnen auch das biesbezügliche Mainzer Unternehmen zu ihrem Eigenthum. In Biesbaden bevorzugt und gefordert - faft fiber Gebuhr - fieht "Brau Do guntia" bies Privatunternehmen mit weniger gunftigen Augen an, ungeachtet bes Umfiandes, daß eine Reihe von Annehmlichfeiten ben Mainzern geboten find, die Biesbaden einfach ents bebren muß, als da find Rinderfahrtarten gu halben Breifen, bequeme Abonnements für eine bestimmte Angahl Fahrten ohne Untericied ber Binien mit beträchtlicher Breisermagigung und unmittelbar fauflich bei ben Schaffnern ac. Rachtheiligste ift aber, daß bei dem Berfehr Maing-Centrals babnhof-Raftel-Babnhof abjolut feine Rudficht auf ben Biesbadener Berfehr genommen wird, daß alle Bitten und Borftellungen bei ben Schaffnern, felbft wenn der Abfahrt gar fein Binderniß entgrgenfteht, vergeblich find, und es baber immer wieder vorfommt, dag bie Biesbadener Buge in Raftel in bem Augenblid megfahren, wenn bie Strafenbahn endlich die Baffagiere bringt. Auseinandere fegungen find unausbleiblich, 3. B. auch mit ben Stationa. beamten in Raftel, Die freilich auch etwas mehr Rudficht nehmen tonnten, ba es die Beit fehr mohl gulagt und in Wiesbaden Unichliffe nicht wohl verfaumt werden fonnen, da die Schwalbacher Saifon längst abgeschloffen ift. Co ware Cadje ber Giiddentichen Gifenbahrgejellichaft bezüglich ihrer Schaffner und ber Rgl. Gifenbahnbireftion Frantfurt begfiglich ber Station Raftel Remebur eintreten gu

z Lohnbewegungen bei Bahnbedienfteten. Gelt geraumer Beit mar am Gitterbahnhof Franffurt a. D. unter dem Rangierperfonal der Giterzüge eine Lobubewegung im Cange, welde bereite eine Arbeiteeinstellung im genannten Betriebe mahricheinlich machte. Die Forderung ber Be-bienfteten ging dabin : Festgesetzte Arbeitszeit bei Tag- und Rachtbienft, ebenso Erhöhung des Tagelobnes angesichts ber boben Diethpreife, theuren Lebensmittel, und der Roblentheuerung. Um es nicht jum Streif tommen gu laffen, foll von der Bahnverwaltung eine Sfründige Tagesdienft und Erhöhung bes Tageslohnes um 20 Bf. pro Mann in Musficht genommen fein. - Das ift immerhin etwas und beweift jedenfalls einiges Entgegenfommen, was bon feiten ber Bediensteten ficherlich bantbar empfunden werden wird.

[] Gur Radfahrer. Gine Boligei-Berordnung, bie für den Umfang der Brobing Beffen - Raffau mit dem 1. Januar 1901 in Rraft tritt, trifft neue Beftimmungen bezilglich der Bennpung ber Bantette, Fugwege ic. burch Rabfahrer. Der § 2 berfelben bestimmt 1. Bei dem Sahren mit Sahrrabern burfen, fofern nicht besondere Wege filr ben Sabrradvertebr eingerichtet find, nur für die Fohrwerte beftimmte Wege und Stragen benutt werben. Mugerbem ift ber gabiradverfehr augerhalb der ge ichloffenen Orticaften auch auf ben neben ben Sahrftragen binffihrenben Bantetten geftattet. 2. Die Wegepolizeibeborben find befugt, ben

Kunft und Wiffenschaft. Ronigliche Echanipiele.

** Biedbaben, 16. Oftober.

2. Baftfpiel ber Frau Eleonora Dufe mit ihrer italienischen Gefellichaft: "Die Camelienbame", Drama in 5 Atten bon Mleganber Dumas. Sobn.

Das Publifum ber geftrigen Borftellung im hiefigen Ro-niglichen Theater hat alle Ursache, mit ber Bahl ber "Camelien-bame" für ben zweiten Gastspielabend ber Dufe zufrieben zu fein. Gerade bie ehemalige Paraderolle bet "großen Sarah" von ihrer italienischen Rollegin bargeftellt zu seben, ift ungemein intereffant. Man sollte meinen, bag eine Tochter bes Gilbens Die Marguerite Gauthier wengftens um eine Ruance beifblutiger, leibenichaftlicher - pathetifcher fpielen murbe, als bas auf Deut f den Buhnen fonft geschieht. Weit gefehlt. Die "Cas melienbame" ber Dufe ift bereits in ben erften Atten eine mube Frau. Diefer Einbrud wird noch verftartt burch ihr gepubertes haar, bas ihr feineswegs totett, fonbern gerabegu greifenhaft zu Geficht fieht. Weil nun aber im Sinblid auf Die Toilettenpracht, Die Eleonora Dufe als Marguerite gur Schau fiellt, nicht angenommen werben fann, fie pubere ihr haar nur, um haglich zu erscheinen, so barf man wohl mutbmagen, bag fie gang befon bersapart wirten will. Diefen Effett erzielt fie benn auch. Aber fie wurde ihn auch ohnebies lebiglich burch

ibr Spiel erzielen. Go ericheint mir benn ibr gepubertes haar etwas florend, weil es ben Ginbrud bes Gefuchten macht. Aufierbem murbe bie Leiftung ber Dufe geftern fin und wies ber burch all gubiel Bofe beeintrachtigt. Diefen fleinen Fehlern fieben nun aber mahrhaft große Borguge gegenüber. Die Mübigteit ber Dufe gu Beginn bes Studes ftebt, foweit ihr Spiel in Betracht tommt, im Gintlang fowohl mit bem phoftfchen Buftanbe wie mit bem Charafter ber Marguerite. 3bre Beibenicafilichteit ift bementfprechenb gebampft, ihr Schmers im bochften Dage berinnerlicht. Go etwas wie Pathos aber giebt es bei ber Dufe fchlechterbings nicht.

Es ift bemertenswerth, bag bie echt frangofifche Figur ber Marguerite Cauthier, bie bem beutichen Gefchmad als helbin eines Dramas im Allgemeinen noch weniger gufagt, ale bas fcon an und für fich ber Gall tft, in ber Darftellung ber Dufe nabegu nichts Unfympathifches an fich bat. Mohl aber bringt es bie Rünftlerin fertig, bie Demimonbaine in ben beiben letten Atten in eine mit ber Gloriole bes Martyriums geschmudte Mle legorie ber felbftlofen Aufopferung gu vermanbeln.

Erogbem bie Dufe'fche Marguerite faft immer ben Ginbrud größter Ratürlichteit macht, tann bon einer im fanblauftgen Sinne realifiifchen Wiebergabe ber Rolle burch bie italients fden Diba nicht bie Rebe fein. Das fdwindfüchtige buften wirft bei ihr an feiner Stelle auffällig und baglich; wenn es nicht paraber flange, wurde ich fagen, es ift wie Sprache, Dies nenfpiel und Gefte bes Gaftes harmonifc abgetont.

Die Sterbefcene bes letten attes macht burch bie Ginfache heit ber Dufe'iden Darftellung einen im bochften Grabe natüts lichen, erichütternben Ginbrud. Die Marguerite Gauthier bet Dufe fitrbt, mas bie Baribeit ber bier permanbten Farben und angeschlagenen Tone anbelangt, wie ein Rinb. Wenn et mas im Ctanbe ift uns mit bem Leben eines Beibes, wie es Marguerite Gauthier vertorpert, auszufohnen, fo tft es bie Art ber Dufe, fich aufguopfern und gu fterben. -

herr Rofaspina als Armand Duval bermochte es, fic

m

t.

et

m

ür

en

m

T's

in

ιά

Yt

ğu

mb

Be.

NO.

ett

en

ett

100

m

ħt.

ž4

)ie

re

et

ł#

ağ.

fe

618

Na.

fl#

tte

e#

E#

et

to

të

Berfehr mit Fahrrabern auf beftimmten Fußwegen gugulaffen. 3. Bei Benutung Diefer Bantette und Diefer Gugmege (Abfat 2 und 3) haben die Rabfahrer ben Suggangern in jedem Salle auszuweichen und bei lebhaftem Buggangerverfehr langfam ju fahren.

* Bum Fall Rrebe Stiefpater. Die haufig laut gewordene Meinung, daß bas Berfahren gegen den Boligeis Bachtmeifter Rrebs wegen Dighandlung bes Badermeifters Stiefvater eingestellt worden fei, ift irrthumlich. Bie wir aus guverläffiger Quelle erfahren, fieht vielmehr die Sauptverhandlung gegen Rrebe bor ber Grraffammer bevor, nachbem die Boruntersuchung gegen ihn diefer Tage abgeichloffen wurde. Die Sache hat fich in die Lange gezogen, weil &. fich auch wegen bes Salles Rlein ju verantworten haben wird. Rrebs wird bon der Wittme des vor zwei Jahren verstorbenen Taglöhners Alein beschuldigt, ihren Mann furg vor seinem Tode mighandelt zu haben. Rlein sei auf ber Boligeimache des 3. Rebiere von Krebs bor die Bruft geftogen worden ; Ersterer fei infolge beffen gefturgt und habe eine Behirnericutterung Davongetragen, die noch in berfelben Racht feinen Zod herbeiführte. Die gerichtliche Unterfuchung, welche damals gegen Rrebs eingeleitet murde, verlief für Diefen gilnftig, ba es an Beweisen gegen ibn fehlte. Jest ift infolge eines Gefuches der Bittme Riein an den Juftigminifier die Gade bon Reuem aufgenommen worden.

Musgeichnung. Ge. Majeftat ber Raifer bat ben hier domiligirten Schupleuten Wilhelm Raufmann und Louis Beif bie Erlaubnig jum Tragen ber ihnen berliebenen Großbergoglich fachfijden filbernen Anerfemnings-Medaille ertheilt.

. Todesfall. Der langjabrige Lefezimmer-Auffeber im hiefigen Rurhaus Dartin Bahl ift heute im Alter bon 77 Jahren gestorben.

* Grundftudeverfauf. Der Spenglermeifter Berr Id. Stemmler verfaufte fein Sausgrundftud Dichels-berg 6, an ben Architetten herrn Beiticher. Diefer errichtet bajelbit ein confortables Beichaftshaus.

. Bilhelmebrunnen. Bir maden borauf aufmertfam, bag bon morgen Mittwoch, ben 17. Oftober ab, ber Bilhelmsbrunnen in ber neuen Rolonade wieder er öffnet mirb.

* Roufureberfahren. Ueber das Bermogen bes Raufmanns Frang Spiesberger bier, Bilbelmftr. 6, wurde am 11. Oftober 1900, Nachmittage 1 Uhr bas Konfursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Loeb bier wird gum Ronfureverwalter ernannt. Konfureforderungen find bis gum 5. Dezember 1900 bei bem Gericht hierfelbft anzumelben.

* Der Sperling in ber Manfefalle. Gine Frau bie in ihrer im füblichen Stabttheil gelegenen Dadwohnung febr bon Daufen beläftigt wird, ftellte bor einigen Sagen, um bem Uebel ein Ende gir machen, eine Falle in Die Dachrinne, da bon hier aus die Daufe in die Wohnung einbrangen. Als die Frau am ondern Morgen die Gaffe befichtigte, bemerfte fie, daß fie fratt einer Daus einen Sperling gefangen hatte. Der fühne Graurod founte wahricheinlich bem in der Salle befeitigten Sped nicht widerfteben und gerieth fo in Die Gefangenichaft. Doffentlich ift ihm die goldene Freiheit wieder geichenft worden.

[] Mecife Bintergiehunge-Anflagen in giemlich großer Angahl beichäftigen gur Beit die hiefigen Berichte.

neben feiner Partnerin mit Ehren gu behaupten. Much er berfieht es, einfach und natürlich wirtende Tone anguichlagen. Mußerbem ragten aus bem Dufe'ichen Enfemble noch herr Daggantials Dubal-Bater und Fraulein Gallianials Manette berbor.

Das Theater mar geftern Abend weniger gut befucht, als am Freitag, bingegen maren bie Beifallsbezeugungen für Frau Due und ihre Runftlerschaar geftern lebhafter wie am Abende ihres erften Gaftfpieles.

Berein der Rünftler und Runftfreunde.

Montag, den 15. Oftober: 3meiter Abend. Rade bem in voriger Boche der Berein der Ranftler und Runftfreunde mit einer Rammermufit-Gipung des berühmten Frantfurter Quartette für Diefen Winter fehr glildlich debii. folgte heute ein Concert, bas einer Goliftin auf bem Glügel Gelegenheit gab, die Befanntichaft eines funftfinnigen Biesbadener Bublifums ju machen und das ebenfo einer Quartettvereinigung feminini generis Mittel ju demfelben

Fraulein Emmi Lampe, Clara Leithold, Sophie Braun und Marg. Rraufe hatten den lobenswerthen Gedanfen, etwas Reues zu bringen. Mit unge-theiltem Intereffe konnten fie baber auf bas kunftlerifche Bohlmollen ihrer Borer gablen. Die Damen befriedigten jum Theil die Erwartungen, Die man betreffs ihrer Leiftungen begte; gang einfache Bolfslieder, wie das "Guten Morgen" bon Rrause, gelingen ihnen recht gut, fdwierigere Gachen hingegen litten bebentlich unter unreiner Intonation und ichwantendem Rhythmus. Aussprache und Ruancirung bingegen muffen als gut anerfannt werden. Die Stimmmittel ber Berliner Damen find ungleiche; ein volltonender Mie dominirt, ein gierlicher Copran hebt fich in pifanter Beife babon ab, mabrend die Mittelftimmen ohne Bolumen find. Die Quartettvereinigung fang u. A. eine icone Composition bes einheimischen Componiften Otto Dorn, "Feiertag", op. 37, beren Inhalt jedoch bei völlig getrübter Intonation gum größten Theil berloren ging.

Die Bianiftin bes Abends, Frl. Frieda Siemens boven (Es-dur op. 31) fonnte ich leiber nicht boren; ein uberläffiger mufitalifder Freund gab mir die Berficherung, bag ich nichts babei verfaumt hatte. Dit icon entwidelter Technit und recht annehmbarem Bortrag ipielte Graulein Ciemens das "Spinnerlied" von Wagner-Lisgt und eine Bugabe A-dur-Balger von Chopin. Bei weiterem Stubium wird die noch febr junge Dame ficher einen gang bolltommenen Grad von Rünftlerichaft erreichen. C. H.

. Collifion. Beute Mittag gegen 1 Uhr fries auf ber Rheinstrage in ber Rabe bes Beififden Ludwigsbahnhofes die Equipage der Freifrau v. Anoop mit einem Möbelmagen ber Firma Rettenmeber gufammen. Die Gefellichaftsbame, die mit ber genannten Dame im Bagen faß, wurde durch den Bujammenftog auf's Stragenpflafter geichleudert und erlitt babei Berletungen im Geficht und an ben Banden. Freifrau b. Anoop und ihr Ruticher famen mit dem Schreden dabon. Die Equipage wurde bei dem Borfall nur leicht beichabigt.

Bienenguchterverein für Bieebaben unb Umgegenb. Die Oftoberversammlung fand geftern in der "Mainger Bierhalle" dabier ftatt und war bes ichlechten Bettere wegen nicht febr gablreich, immerbin aber genfigend befucht. herr Bermalter Arnft hatte einen Bortrag übernommen und fprach fiber "Die Ginwinterung". Auf Grund feiner langjahrigen Erfahrungen bezeichnete er bas in erfter Linie, was nothwendig, dann, was wünschenswerth ift, bot auch eine Musleje bon Coldem, mas andersmoher angepriejen wurde, bei ihm aber die Brobe nicht bestanden bat. Das feine Ausführungen allgemein Antlang fanden, bewies bie folgende gründliche Besprechung derselben. Rach Erledigung einiger Bereinsangelegenheiten murbe der Sonigvertauf einer Beiprechung unterzogen. Es wird in letter Beit nämlich fehr über wenig Abiat bon Bonig geflagt und dies tann auch gar nicht anders fein, ba ja die Firma "Oftbeutsche Benenglichterei" (R. Duntel) in Dangig im Laufe des Co mers ca. 80 Ctr. Sonig unbestellt in Budjen a 9 Bfb. an e gelne Abreffen dabier fandte. Da diefer Sonig bis jest i n fachverftandiger Seite noch nicht untersucht wurde, mare es vermeffen, ein Urtheil fiber feine Gite gu fallen. Bedenfalls aber hat bas faufende Bublifum eine großere Barantie, wenn es ben Sonig in befannten foliden Bedaften fauft, als ibn bon unbefannter Stelle ohne borberige Bestellung angunehmen, um fo mehr, als im Breife ja wenig oder gar fein Unterschied vorhanden ift. Bant Rechnung lage herr D. fich feinen Sonig folgendermagen bezahlen: Blichie M. 0,30, Sonig brutto 93/4 Bid. nette 9 Bio. 8,50, Fracht 65 Big., guiammen DR. 9,45. Die Buchie bat gu andern 3meden feinen Werth und foftet demnach das Bfund honig ohne Rollgeld zc. M. 1.05. Wie aus den Annoncen d. Bl. erfichtlich, unterhalt ber "Bienenguichterverein für Biesbaden und Umgegend" eine Berfaufeftelle für honig bei herrn Raufmann Quint am Martt dabier, wojelbft fur bie Gate der Baare vollfte Garantie ge-

* Die Rrieger. nub Militar-Ramerabichaft Baifer Bilhelm II. bielt am Camftag, ben 13. b. Dits., im Bereinslofal "Reftaurant gur Stadt Granffurt" eine außerordentliche Generalverfammlung ab. Ammelend waren 60 Rameraden, barunter mehrere Difigiere. Unter Underem murbe eine Canitate-Colonne und eine Mannergefang-Abtheilung unter gabireichen Beitritterflarungen ber Rameraden ins Leben gerufen. Die Leitung ber Sanitate Colonne hat herr Ramerad Dr. Schreher und Diejenige ber Bejangabtheilung Berr Ramerad Rühne fibernommen. Beiter wurde infolge mehrfach laut gewordener Buniche beichloffen, allmonatlich und zwar an den in der Mitte der Monate liegenden Sountagen Familienabende gu veranftulten. Der erfie derfelben wird am Conntag, den 21. d. Mis., Abende 8 Uhr beginnend, im Bintergarten bes Rheinhotels abge-halten werben. Rach einigen Stunden famerabichaftlichen Busammenfeins wurde die Berfammlung durch den 1. Borfipenden, herrn Rittmeifter b. Low. Cav. Beingmann mit einem bon der Berjammlung begeiftert aufgenommenen dreimaligen Soch auf Ge. Dajeftat den Raifer gefchloffen.

* Walhalla-Theater. Allgemeines Intereffe burfte bas heutige erfte Auftreten bes neuen "Riefenprogramme" erweden, das fich nach Bahl und Qualitat ber Rummern wirflich als foldes ausweift. Das Theater ift heute jum ersten Male geheigt, mas bei ber jest herrichenden abendlichen Ralte ben Aufenthalt im Theater noch angenehmer

* Der Bejangberein Btegbabener Manner Club feiert nächften Countag, ben 21. Oftober, im Romerfaal fein 12. Stiftungefeft, bestebend in Concert, Theater und Ball. Mus dem vorliegenden Brogramm ift bag der Berein fich alle Dibe gegeben bat, ben Befuchern des Beftes einen recht genufreichen Abend gu bereiten. Außer brillanten Chornummern, Die jum Theile hiefige bewährte Componiften jum Chöpfer haben, finden fich auf dem Brogramm Coliften befter Mrt. Es find bieje die ftimmbegabte Copraniftin Fraulein Elfriede Eller, fomie der beliebte Tenorift ber biefigen Ronigl. Dofoper, Berr M. Blate. Derr Capellmeifter Schonfeld bat in liebenswürdigfter Beife bie Begleitung der Goliften übernommen und gelangt eine bon ihm ftommende zeitgemäße Composition, "Gebente ihrer, bu mein Baterland", gejungen von herrn Blate, an biefem Abend gur Erstaufführung. Da auch bie Rollen bes Theaterstudes in besten handen find, wird dasfelbe einen würdigen Schluß des Brogramms bilden. Dem Concert fcliegt fich ein folenner Ball an.

* Aneippverfammlung. Allen Freunden ber Rneippichen Beilmethode fei hierdurch mitgetheilt, daß es bem Eneippverein Biesbaden gelungen ift, herrn Dr. med. Banmgarten einen erfolgreichen Berfechter bes Stneipp ichen Suftems zu einem Bortrage gu gewinnen. herr Dr. Baumgarten ift praftifch wie theoretifch auf bem Gebiete des Raturheilverfahrens, wie auch fpeciell in ber Bafferbeilmethode grundlich erfahren. Dazu genießt berfelbe als Redner einen bervorragenden Ruf. Alle Diejenigen, welche fcon in Borishofen maren, bedürfen mohl feiner Anregung gu biefer Berjammlung erfdeiner gu mollen, benn alle find überzeugt, daß fie felten einen fo gewandten Rebner wie praftifch erfahrenen Argt horen. Die Berjammlung, gu ber auch Richtmitglieder Des Kneippbereins willtommen find, findet Sonntag ben 21. Oftober, Mittags 4 Uhr im unteren

Caale bes Beiellenvereins (Dotheimerftr. 24) ftatt.

Rapellmeifter herrn Otto Glaubin einen Benefige und Ehrenabend bewilligt, welcher am Freitag, ben 12. Oftober ftattfand und glangend verlief. Bei feinem Auftreten als Biolin-Birtuofe murbe berfelbe mit einem 3maligen Tufche und mit Beifallsfturmen des gabireich anwejenden Bublifums begrifft. Derr Glaubit brachte ein fehr ichmeres Biolionfolo "Troubadour-Fantafie von Berbi jum Bortrage. Dit erftaunlicher Leichtigkeit und Rube erledigte fich berfelbe feiner ichmierigen Aufgabe. Er endete für fein icones Spiel lebhaften Beifall. Wie Berr Glaubin beliebt ift, bewiefen die gabireichen Ehrenprafente und Blumenfpenden. Bon der Direftion wurde ihm ein machtiger Lorberfrang mit Goleifen und Widmung überreicht, fodag bas Bublifum gu begeisterten Ovationen hingeriffen wurde. Lobend feien auch die Mufifpiecen des portrefflichen Theaterorcheftere gedacht, die eraft jum Bortrage gebracht wurden.

* Der fath. Cangerchor begeht am 28. Oftober im Beftfaale bes fatholifchen Gefellenhaufes fein brittes

Stiftungsfeft.

* Berungludt. Um borigen Freitag gerieth ein beim Bahnhofs-Reubau beichaftigter Italiener Ramens Bofef Bafi gwifchen Die Buffer gweier Materialmagen und erlitt dabei erhebliche Quetidungen. Der Mann ift in der bergangenen Racht an ben erlittenen Berlehungen im Gt. Jojefo-Dofpital geftorben.

. Die nene gonftenttion gum Gelbftoffnen ber Gifenbahn Coupee's vom Innern des Wagens aus fommt immer mehr in Unwendung, und zwar auf fammilichen Rabulinien. Es find in den letten Tagen eine größere Ungahl neuerbauter Bagen, namentlich 3. Claffe, mit genannter Borrichtung in Dienft geftellt worden.

3 Dodiwildjagd. Mit bem heutigen Tage beginnt bie Eröffnung ber Dochwildjagb. Mit ben erften Frubgugen rudten die Baidmanner, allerorten nach ben Jagd-

2 Bermehrung ber Gleidanlagen. 3n Golge bes immer mehr freigenden Gaterverfebre, ift für Station Biebrich die Erbauung eines neuen Ausladegeleifes abgeftedt und werden die Arbeiten gur Gertigstellung des Oberbaues bemnachft in Angriff genommen. Die Bahnhofdanlagen werden fomit erweitert.

* Pramirung. Die erfte Rulmbacher Aftien-Erport. bier-Brauerei (Bertreter bier herr R. Jonanne) giebt befannt, daß ihre Exportbiere auf der diesjährigen Barifer Beltausfrellung unter fammtlichen anderen ansgestellten Aulmbacher Bieren mit bem bochften Breis, der goldenen Medaille prämiirt worden find.

Tagestalender für Mittwoch. Ronigl Schaufpiele: "Der Trombadour". — Rurhans: Rachmittags 4 n. Abends 8 Uhr: Abennements-Rongert. — Resideng. Theater: Abends 7 Uhr: "Das fünfte Rad" — Bathalla-Theater: Abends 8 Uhr: Spejinitaten. Borftellung. — Reichs hallen. Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitaten-Borftellung.

Familien-Rachrichten. Ansjug aus dem Civilftande:Regifter der Stadt Bics: baden bom 16. Oftober.

Geboren: Um 12. Dit. bem Raufmann Emil Rung e. C., Balter Emil Billi. — 8. bem Spebiteur Jatob Paul, e. T., Ratharine Margarethe. — 10. bem Buffetier Albert Berger e. I., Louife Mina. - 18. bem Inftrumentenmacher Beinrich Matthes e. T., Emilie Anna Lucia. — 10. bem Uhrmachergeh. Rubolf hecht e. S., Erwin Lubwig. — 13. bem Tagl. Johann Rlein e. I., Alara.

Mufgeboten: Der Steinhauer Abam Ridele bier, mit Eleonore Brahm bier. — Der Königl. Garnisonbau-Inspettor a. D. Baurath Muguft Bergog bier, mit Margarethe hormit hier. — Der Raufmann Lubwig heutrath ju Marburg, mit Margarethe Lubbedens hier. — Der Ruticher Rarl Gidelmann hier, mit Jofephine Fifcher ju Bab Raubeim. - Der Dachbedergehillfe Rarl Rathgeber gu Biebrich a. Rh. mit Wilhelmine Budes bier. - Der Taglohner Georg Befier bier, mit Retharina harrach bier. - Der Architett Carl Emil Boppe hier, mit ber Bittme Johanna Cara Marie Sod geb. Bengel Bu Frantfurt a. D. - Der Menger Georg Friedrich Bittich gu Contra, mit Raroline Ratharine Charlotte Sulba Stud gu Lauchroben. - Der Ruticher Rarl Beinrich Johann Jatob Ruth gu Rieb, mit Glifabetha Johannette Wilhelmine Jatobine Benrich bier.

Berebelicht: Der Ronigliche Regierungsbaumeifter Guftao Benede ju Graubeng, mit Almine Scholl bier. - Der Rellner Caspar Ritolai bier, mit Gufanne Robl bier. - Det hausbiener Chriftian Binfelbach bier, mit Bauline Goolle

Geftorben: Um 14. Oftober Ronigl. Regierungs-Rath Dr. jur. Ernft Brandt aus Münfter in Westfalen, 43 3. -Am 15. Ottober Taglohner Joseph Bafi aus Biebrich a. Rb. — Um 16. Ottober Reniner Frang Maper, 58 3. — Um 16. Oftober Erneftine, I. bes Schriftfegers Lothar Saas, 11 DR. - Mm 14. Oftober Schreinergebulfe Muguft Ginede aus Bernigerobe, 51 3. - Um 16. Oftober Pauline geb. Schunt, Bittme bes Taglohners Carl Beiland, 54 3. - Mm 15. Ottober Bilhelmine, I. des Friseurs Beter Hebauf, 5 M. — Am 16. Ott. Lina Jung, ohne Gewerbe, 14 J. — Am 16. Ottober Lese-zimmeraufseher a. D. Martin Wahl, 77 J. Königliches Standedamt.

Standesamt Floreheim.

Geboren: Am 6. Gept. bem Bader Leonhacd Dehn e. S. Leonhard. 7. bem Sabrifarbeiter 3ob. Löffelholg e. E. Anna. 10. bem Bahnwarter 3af. Brecheimer 3. e. S. Friedrich Bilhelm. 10. dem Maurer Jafob Bauer e. T. Frieba. 12. bem Raufmann David Manheimer e. G. Levi Leo. 12. bem Bahnarbeiter August Bollmer e. E. Anna. 16. ber ledigen Raberin Rufina Mohr e. E. Anna Maria. 17. bem Maurer Dreisbach c. G. Johann. 17. bem Schloffer Lorenz Schwarz e. S. Andreas. 17. dem Rufer Franz Schichtel e. S. Rarl. 19. dem Schloffer Wilhelm Mohr 3. e. T. Ratharina. 19. dem Fifcher Beter Rauheimer 5. e. T. Bilhelmine. 20. dem Maurec Johann 3. e. T. Ratha-* Rapellmeifter . Benefig. Die Direttion Des rina. 21. dem Gabrifarbeiter Adolf Labr e. S. Otto. Bariete Theaters "Bum Burgerfaal" hatte dem 22. dem Malger Gerhard Ruppert e. G. Rifolaus. 24. dem

Schloffer Bhil. Beinr. Bogt e. T. Johanna. 26. bem Schloffer Georg Diehl e. G. Georg. 28. bem Schiffer Rarl Reibel e. G. Bermann. 28. bem Gaftwirth Bilbeim Dartmann e. S. Wilhelm.

Mufgeboten: Um 7. Gept. ber Fabrifarbeiter Beter Fober mit Chiftina bart beibe bier. Am 10. Cept. ber Maurer Georg Stildert mit der Margarethe Wagner, beide von bier. Um 18. Cept. ber Weichenfteller Jojeph Robl mit der Unna Maria Mohr, beibe von bier. Um 21. Sept. ber Gifendreber Abam Reinhart von Edderebeim, mit ber Quife Rohl von bier. Am 25. Gept. ber Tijchler Hermann Rodig ton Coldit mit Anna Rieber bon bier.

Berehlicht: der Fabritarbeiter Abam Dabn, mit

Belene Schwerzel, beibe bier.

Geftorben: Um 1. Gept. ber Witmee Gertrude Breibling e. E. Ratharine Gertrude 5 Monat alt. - Am 8. Sept. Joseph Anton S. des Johann Roth 3 Monat alt. — Am 19. Sept. Johann S. des Johann Dreisbach 2 Tage alt. — Am 24. Sept. der Taglöhner Johann Kreß 65 Jahre alt. — Am 28. Sept. Johann Karl S. des Raffirers Rarl Finger 8 Monate alt. - Am 29. Gept. Chriftina Laud geb. Abt 69 Jahre aft.

Celegramme und lette Hadrichten.

Die hinefischen Wirren.

* Roln, 16. Oftober. Die "Rölnifche Zeitung" melbet nus Berlin: Die Melbung von bem Musbruch ern fier Unruben in verschiebenen Theilen Gub-Chinas verdienen alle Beachtung. Gine Musbehnung biefer Aufftanbe murbe eine neuerliche bebentliche, Ber widelung bebeuten, boch fei es nicht ausgeschloffen, bag baburch bie chinesischen Machthaber fich ben Wilnschen ber Mächte gefügiger zeigen, ben Bentliebe eine neue Bedrohung ber Dynastie. Benn ber Raibles entstehe eine neue Bedrohung ber Dynastie. fer und die Raiferin ihre rubige Beuribeilung gewagt batten, wurden fie einsehen muffen, bag eine rafche Beenbigung bes Rrieges mit Europa eine Borbereitung fei, ohne welche bie Unterbriidung ber regierungsfeinblichen Bewegung fehr fcmer ausguführen fet.

Der füdafrikanische Brieg.

* London, 16. Oftober. Mus Pretoria wird gemels bet, Lord Roberts veröffentlicht einen Zagesbefehl, mos rin er bie Abreife bes Generals Buller mittbeilt. Er fpricht in biefem Tagesbefehl bem Commandanten ber Ratal-Armee feinen Dant aus für die mabrend bes Rrieges geleifteten Dienfte.

" Berlin, 16. Oftober. Dem "Lotal-Angeiger" wirb aus Athen bepefchiri: Der Rronpring übernahm gestern offi-giell ben Oberbefehl über bie Armee. Er hob in seiner Ansprache an bie Offigiere seines Generalftabes herbor, baf mit bem geftrigen Tage eine neue Epode für bie Urme begonnen habe. In feinem Erlag wird ausgeführt, bag fortan Disciplin, tamerabicaftliche Gefinnung und Pflichterfüllung für die Armee maßgebend sein follen. — Wie die "Boft" mit-theilt, wird in diesen Tagen ein Aufruf an ben öffentlichen Anschlagfäulen die Berliner Bürger gum Unterschreiben einer Glüdwunschlage, bie ber Raiserin gu ihrem bevorftebenben Geburistage überreicht werben foll, aufforbern. Befanntlich hat bas Berliner Stadtverorbneten-Collegium befoloffen, in biefem Jahre bon einer Bludwunich-Abreffe an bie

Raiferin Abstand ju nehmen. Bas freifinnig-fogia -Liftifde Rartell errang bei ben geftrigen Bahlmanner-Bablen einen Gieg, der bas Rejultat der caffirten Bablen

ubeblich übertreffen wird.

Marfeille, 16. Det. Der Dampfer Djebbab, welcher aus Dichibuti bier eingetroffen ift, berichtet, dan gwifchen Abeffpnien und Anhangern des Mabdi ein Krieg

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Berantwortliche Rebatteure: Für Politit und ben allgemeinen Theil: Franz Bom berg; für Feuilleton, Aunst und Locales bestgleichen für die Druderei und ben Berlag: Wilh. Leufen; für Inferate und ben Retlamentheil: Wilhelm Berr, fammtlich in Biesbaben.

*Derimmenfe Fortidrittgegenüberfrü-beren Beiten macht fich am meiften in Bezug auf bie Beleuchtung bemertbar. Rubol und Rergen erweden noch in ber Erinnerung ein mitleibiges Lacheln; Betroleum, Gas und eletts rifches Licht find Lichtquellen geworben! Bugleich aber ift auch bie Feuergefährlichteit im Saushalt geftiegen, benn bie Ungludsfalle, burch Betroleum berborgerufen, bilben eine ftanbige Rub-rit in unferen Zeitungen und jebe Reuerung, bas ben Saushaltungen burch feine Billigfeit werthvoll geworbene Betroleum ju einem jebe Feuersgefahr ausschließenben Brennöl gu machen, muß mit Freuden begrüßt werben. Gin folches Brennöl ift bas Raiferol aus ber Betroleumraffinerie vorm. August Rorff in Bremen, welches infolge feines ungewöhnlich hoben Entflamme ungspunttes fich felbft beim Umfallen und Zertrummern ber Lampen nicht enigundet und in Bezug auf Feuersicherheit alle anderen Betroleumsorten weit binter fich läßt. Conftige Bor-guge bes Raiseroles find troftallflare Farbe, Geruchlofigfeit, berborragenbe Leuchttraft und fparfames Brennen.

Gemeinfame Ortstranfenfaffe. Burean : Bnifenftrafte 22.

Raffenarzie: Dr. Mithaufe, Marttftrage 9, Dr. Delius, Beftenbftrafe 1, Dr. Deft, Rirchgaffe 29, Dr. Bebmann, Rirchgaffe 8, Dr. Jungermann, Langgaffe 31, Dr. Reller, Oranien. ftrage 23, Dr. Labnftein, Friedrichftrage 40, Dr. Lippert, Taumusftrage 53, Dr. Deper, Friedrichftrage 39, Dr. Schraber, Stiftftrage 2, Dr. Corant, Rheinftrage 40, Dr. Bachenhufen, Friedrichstraße 41. Spezialärzte: Für Augentrantheiten Dr. Rnauer, Bilbelmftraße 18; für Rajen. Sale und Obrenleiben Dr. Rider jun. Banggaffe 37: Dentiften: IR uller, Webengaffe 3, Gunber, Maurithusftraße 10, Bolff, Midelsberg 2. Majfeure und heilgehulfen: Rlein, Reugaffe 22, Gomeibader, Michelsberg 16, Mathes, Schwalbacherftraße 3; Maffeufe Frau Freeb, hermannstraße 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Neugasse 16, für Banbogen elc. Firma A. Stoß, Somitätsmagazin, Launusstraße 2, für Wedizin u. bergl. fåm mil. Upotheten hier.

An unfere verebrt. Inferenten.

Durch bie in ben letten Jahren fortgefehte Steigerung aller Betriebstoften, insbefonbere bie Erhöhung ber Papierpreife um 40-50 % und bie Einführung bed neuen Boftzeitungstarifs find wir gezwungen, die unferen verebriichen ftanbigen Inferenten bieber bemilligten Rabattfane etmas berabgufeten.

Bir bitten baber, von biefer Rabattanberung, melde mit bem hentigen Tage in Rraft tritt, geft. Renntnift gu nehmen.

Die einspaltige Betitzeile für lotale Ungeigen toftet nnd wie vor 10 Bfg., für fleine Angelgen (Stellengefuche und .Angebote, fomie Wohnunge. angeigen) nur 5 Big. pro Beile.

Berlag bes "Biesbadener General=Anzeiger" (Amtablatt ber Ctabt Wiedbaben).

Männergesangverein Union.

Zor Feier des

36. Stiftungsfestes

Samstag, den 20. Oktober, Abends 81/2 Uhr

Vocal-Concert mit Ball

unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Frau Zimmer-Glöckner von hier.

Unsere verehrl. Ehren- und inaktiven Mitglieder nebst deren Angehörigen, sowie Gaste und Inhaber von Jahreskarten sind hierzu höflichst eingeladen.

Für Freunde sind Einladungen durch den 1. Vor-sitzenden, Herra Th. Schleim, Schachtstrasse 1, 3220

Der Vorstand.

Reichshallen- 000 ooooo Theater.

Programm vom 16 .- 31. Cetober.

Brolongirt. The Heffem's Prolongirt.

Sedi Electra, Conbrette. The Abolfis,

Original mufifal equilibrififder Bonglenr-Met. Betitelt: "Rinderfpiele bor ber Gartenlanbe".

Osear Hüber, Bumoeig. Prolongiet. Mira Dolinda prolongiet.

Bravour-Soubrette. Clown Fredoff

mit feinem breffirten Gonein und Bullbogge. = Les Savoltas. =

Große mufifal Original-Bantomime:

"Gin Cpaf im Barbier-Calon".

Numberruflich 20. October Ziehung Königeberger 2 6240 & Gelbgewinne Muupttreffer: 50,000, 20,000 Mark. Loofe à 3 Mt. 30 Bfg. inci. Borio und Lifte verfendet A. Molling, Hannover. In Biebbaben zu haben bei; Carl Caffel, Kirchg. 40. Morin Caffel, Langgaffe 6. F. de Fallois, Langaaffe 12. 3. Staffen, Kirchg. 60.

Rein Stanb mehr!

Nur reine gefunde Luft!

Das beste Impragnirungemittel für Aufboben aller Art ift bas Fußboben. Det genannt Staubfeind Sternolit.

fcupt Dielen und Barquet. fugbo'en bor bem Bufams mentrednen und Reifen, bernichtet ben Staub, erfest ben Schrubber, erhalt Baren und Befundheit, erfpart Arbeit, Beit unb

2910

Probefiafchen jum Breife bon Dit. 2,50 (incl. Rorbfiafce, welche gurudgenommen wird) bom Unterzeichneten erhaltlich.

Bei größerer Abnahme Preidermäßigung. Uneführliche Profpette gratis und franto. Miederlage: Chr. Hebinger, Wiesbaden. 9 Geerobenftrafte 9.

Bogelfäfige

in jeber Ausführung und reichlicher Auswahl empfiehlt billigft Mollaths Samenhandlung,

3nb. Reinb Benemann, 7 Meuritiuspiap 7. 3216

Bu Allerheiligen

prapar. Palmenwedel, Capblumen, weiß und in allen Farben, gefarbtes Mood und fammbiche Artifel für trocene Rrange und Bouquete. 3218 Mollaths Samerhandlung, 7 Mouritinsplay 7.

Kodbirnen D. Bro. 6 Big., bis im Bib. 4. 8. String. 28. 3224

Richlftr. 6 gimmer fofort gu vermiethen Domerberg 3, 2. St. 1. ich. mbl. Bimmer ju vermierben. 3209

Euche jum Mpril, 2 2006. nungen jum Bermieiben gerignet, je 5-6 Bimmer. Rate am Roch. brunnen. Abr. mit bill, Breidangabr erbeten sub "L. B. 46" an Rub. Moffe, Stetrin. 326/46

Ein reinlicher Arbeiter findet fchones Logie. Dengergaffe 2. 2. St. Beieneuftrafe II. I. Et. I., gut mbbl. Bimmer an beff.

Frijch geleerte Weinfässer.

1 Fas mit Thurchen 1231 Liter, 5 ovale Saffer mit Thurchen von 706 bis 760 Licer billig guvert.

Ph. Alamb, Delenenftrage 1.

Sonnenberg Bicobabenerftrafte Ro. 40

eine febr geräumige beigbore Manfarde, eventuell and mobi., ofort ju vermiethen.

empfiehlt fich ben verebri. Bereinen ere. ju Rong remitwirfungen. Donorat mußig. Offerten unter M. 3208 an ben General-Angeiger" erbeien.

Edladen Bismard-Ring 29 ift ein feit 6 Jahren beft., gut geben Rucy u. Bepiermaaren Bechaft fofort gu vertaufen. Maters [8407

Capegierergehalfe inde. Ellenbogengaffe 9. Kaftanientele morgen Deies Rutte 15 Big. Rubengrund, Cine Fran lucht Abenbo einen Blat Baden gu pingen. 3162 Wellripftrage 46, im Brbb. Dad.

Absolut selbftftändige

Kühn, Sedanplat 1.

Gebrauchte Mellerpubmaschine uno Wirthschaftsbefteche

gu toujen gefucht. Dith. im Bering b. G.-Ang. Onpotheten, Cerbit. Capi.

tal und Darleben-Enchenbe erhalten fofort geeignete Mingebote. Wilhelm Rirsch, Mannheim.

ben 17. October er., Bormittage

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Böres, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, C Bistefeld & Sühne Webergasse S.

Anfangs-Course vom 16, Okt. 1900 Disconto Commandit-Anth.
Berliner Handelegusellschaft
Dresdner Bank 201 80 169,90 201 70 169.80 141.-141 25 Dresdner Bank 141.80 Deutsche Bank 184.70 Darmstädter Bank 137. Oesterr. Staatebahn . . Lombarden 94 60 179,80 24.50 178 20 Harpener Hibernia. 184.20 Gelsonkirchener . . 181.20 181.-Bochumer . . . Laurahutte . Tendenz : fester,



Die beliebtefte und billigfte

Zageszeitung Biesbabens

ift der taglich, Conntags in 2 Ausgaben ericheinenbe, poltethümlich rebigicte

Biesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Menatlich 50 Bfg. frei ind Saus, burch umfere Gilialen 40 Bfe., burch bie Boft (Beitunge. lifte 8273) 1.50 Mt. pro Quarral.

Auflage fletig fleigend, daher wirkfamftes Infertionsorgan.

Rleine Anzeigen nur 5 Pf. pro Beile.

Berlag be8 "Wiesb. Generalangeiger" Amteblatt der Stadt Biesbaden.

Gefcaftsftelle: Mauritiusftr. 8.

Telephon 199.

Telephon 199.

Wohnungs-Anzeiger

Vohnungs-Gesuche

Mool. Zimmer gefucht. Offert. m. Breis unter E. 9 a. b. Erpeb. 3140 ain Derr fuche lerres Bummer omit Mittageffen. 3181 Off. u. L. M. 500 a. b. Erp. b. Bl.

Ein junger Mann fann icon mabl, Bimmer erhalten.

Vermiethungen.

Brong

Blandurg

4 Bimmer.

Gerderstr. 24, Gre Richtftrage, Reuban, Ballon, Bab u. allem Bubebor fofort ober fpater gu vermiethen, Rabenes erfte Grage im Saufe

fransftr. 2, verl. Bhi ippsbergitr., Bert. 4 Simm., Bleichpl. unb bafdbit 2. Gt. I.

Möblirte Bimmer. Of Dierftr. 18, 3 St. r. erbait reint, Arbeiter gute bill. Roft

Blischerftrafte 18, Othe. part. ein gut möblirtes Bimmer an eines herrn gu vermietben, 2534 Freunds. mobl. Bimmer ju berm. Dobbeimerftrage 88,

ranfennr. 24, 3, tann ein ant, junger Manu Theil haben an einem Bim. mit 2 Betten, 2984

Frankenstr. 26, 1, Gin folib. 1. Mann t. fc. Bogis mit ober ohne Roft erhalten. R. Friblit. 22, Stb. 1 Tr. r. 3029 Ein freundi., groß, fomte ein ti. mobi. Bimmer mit und obne

Penfion ju verm. 30 Br. Baup, Friedrichfte, 48. Sermannfrage 2, 1. Gr fcon meburree Bimmer (fepatuter Eingang) fofort an e. herrn

Sermannitrage 2, 1 erhat an-

Selenenftr. 18, part. r. ein dones mobl. Bart. Bimmer fafort billig gu verm. 8169 Sellmundftr. 18, 2 Er. erbalt junger Mann Roft und Logie. 3149

find Roft Marter. 11, D. 2 2980 Darfiftr. 21, Gde Wengerg., 1. St. erh. ein anft. jung Nunn Roft u. Logis (9 ER.) 3083 Derinftrafte 41, Oth. 2 et. I. bois erhalten.

valbacerftr. 27 c. möblierre Manfarbe an anfianbige rabige Berfon gu berm. Mab. 1 Stiege rechte. Strontbacherger, 58, 1 Gt., fremnbi

mebi. Bimmer gu berm. Mul 2971 Inibenhofft. 2 erbalten Bente Roft u. Logis. 2892

Arbeiter tonnen Logis er. 2568 Balramfir. 87. Maltamitt. 5, 2 Er., bei Erbe

mann, freundl. mobl. Bim. Bu permierben.

Inden.

3m Centrum Biesbadens (gutunfiereiche Gelchaftsgegenb) ift btt 1. Januar 1901 ein fcomer heller Laden

Roberes in ber Erp. bs. Bl.

Werkftätten etc.

3m Mittelpuntt Biesbabens ift ber fofort ober 1. Januar ein gereumiger beller Laben als

Bureau

Der fonftige Brede (Mushellungs. daf) ju vermiethen. Rab. er Erpedition b. Bl. Oranienstraße 31

trate, belle Wertfiatte mit fieiner fort gu verm. Rab. Sinterbaus bu Lang

Grib.

6000-6500 Wit. of Oupartief per fofort gefucht. wineb. b. BI.

Arbeits-Madweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Ein alterer, gemiffenhafter Mann,

15 Jahre lang als Unterbeamter thatig gemeien, mit beften Brugniffen, fucht möglichft baib irgenb. welche Stelle. Beft. Off. unter A. M. 8767 an bie Erpeb. b. Bi.

Gedienter Kavallerit mit guten Beuaniffen fucht Stelle als Berrichaftsbiener, Rab. im Benergl-Angeiger.

Soitber, rüchtiger Gubrincht Off. ermanicht u. K. K. 3182 an bie Erveb. b. Bl.

Janger Saufmann mit eigenem Gefchate fuche für feine freien Radmittage Beichafrigung auf einem Bireau als Raffirer ob, fonftigen Bertrauenevoften. Offerten unter C. s. 3023 an bie Erpeb. b. Bl. 3075

Ein Mann fucht täglich einige Stunden Beichaftigung im Solg-fleinmachen oder fonftige leichte Beichäftigung. Raberes Harftrage 20, 2. 8049

Offene Stellen.

Mannlige Berfonen.

Guter Wochenschneider für bauernb gefucht Ablerftrafie 8.

(Sin Schuhmacher erhait ban 3. Leifte, II. Lirdigafte 3.

Gin Frifeurgehülfe für fofort gefucht. 3176 Unguft Raus, gepr. Seilgehülfe, Biebrich, Baugaffe 14.

> Ginige erfte 8148 Rokarbeiter finden fofort Jabresfiellung. Babntarif 1 (Dochfte Breife. B. Marxheimer.

Tüchtige Möbelschreiner

Albelph Dame, Dibbetfabrit, Wicebaben.

Sol tucht. Reifenbe u. Colporteure für Bucher u. Bilber auf Broede, n. neuefte Werte geg. bochfte Brovif. u. gr. Berdienft fof. gef. 2769 Granfenftrage 23, Borberbans L. Colporteure und Reifenbe

bei bochftet Brovifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbrann, Buchbanolung, Emierar, 19, III

Berein für nnentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathband. - Tel. 2377 auffdliefliche Beröffentlichung flabrifder Stellen. Mbtheilung für Danner. Arbeit finden: Buchbinber

Perijeure Cariner. funger Raufmann Tünder Sattler

Schneiber für gr. u. fl. Stude und auf 2Boche Schuhmacher Inftallateure

Wagner Berrichaftebiener Rupferpuner Melter (Gomeiger) Tagiobner Arbeit fuchen:

Gärtner funger Raufmann für Comptoir Dafcinift - Deiger Spengler Bureaudiener Banetnecht.

Lehrlinge.

Berrichaftebiener

Bausbiener

Budbindetlehrling gegen fofortige Bergutung griucht, Friedrichftr. 14.

Weibliche Berfonen.

Mabden ob. Frau gefucht jum Rafianien lefen Lubwigfir. 14. 3160

Arbeiterinnen

finben fofort bauernbe Beichaf. Gebrüder Petmecky,

Ein Laufmädchen fofort gefucht G. A. Bender,

Bilbelmftr. 54, Blumengeichaft.

Mädchen, bas etw. Roden fann, gegen guten Cobn gel Rab. Roberft. 20, Dach. fein Dabchen gefucht:

Gebanftr. 1, Bart. für Abends Laben punen gel. Rab. Bellripftr. 46, Dach. 3169 Madchen von 15-16 Jahren tageliber fofort gefucht 8148 Roob, Felbftraße 9, 1.

Iran oder Mädden jum Bedtragen gefucht. 81-Berberftrage 8.

Stiderin

und Behrmabden gefucht. 3186 Geittraße 21. Monatefrau ober Mabden Bhilippoberg 8

Junges Mabchen tann bas Rteibermachen und Bufchneiben grunblich erlernen. Marg. Lint, Goneiberin, Friedrichftrafe 14.

Gine gemanbte Bertauferin guten Empfehlungen gefucht. 5 Rheinftr. 37, Conbitorei, Ein tilcht. Mabchen für Saus-

2840 Blatterfte. 16. Cidrige Taillenarbeiterinnen 1843

Demmannftr. 28, 3. Gine tüchtige Saufirerin für

fünftliche Blumen gefud Langgaffe 4, 1. France und Mabchen gum Raftanienlefen gefucht

Cebanftrafe 3. Eine Weiftzeng . Raberin, fucht im Bafche-Wefcaft von

auf feine Damen Bajche geubt, bei bauernber Beichaftigung ge-Ad. Lange, Banggaile 16.

Mädchenheim

Stellennachweis Sefort u. fpater gefucht : Allein., Sauer, Bimmer- u. Ruchenmadden. Röchinnen ür Bribat u. Benfton, Rinder gartnerinnen, Rindermabchen. NB. Anftanbige Dabden erb.

billig gute Benfion. 260 P. Gelsser, Diaton Sehrmäden.

Madden tonnen bas Rieiber-machen unentgelblich erlernen Reroftrage 3, 2, 1983

Arbeitsnachweis

für Franen im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abenbe.

Abtheilung I. f. Dienftboten unb Mebeiterinnen.

fudit ftanbig: Röchinnen Alleine, Sause, Rinbere, Bimmer- u. Ruchenmabden Sotel- Berfonal, Baid, But. u. Monatfrauen. Gut empfoblene Madden erhalten fofort Stellen. Raberinnen u. Bügterinnen. Abtheilung II. für feinere

Berufearten. bermittelr: Rinderfraulein u. Barterinnen, Stupen, Daushalterinnen fibr Brivate u. Doteis. Jungfern, Befellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen, Erzieberinnen, Buchhalterin Lebemabchen,

Empfehlungen. Berfette Bugierin fucht Brivat Rab, Rirchgaffe 23 1.

Sprachlebrerinnen.

Käufe und Verkäufe

Ein Papagei billig gu vert, Dopheimerftrage 18, 1. Etage rechte. 3123

Gebraudt. Ranapee ju 20 Mt. gu vert, Scharnhorftftr. 20, pt. 3047

Bwei große Mortherbäume find billig gu verfaufen. 98ab, in ber Bartnerei Blatterfir, 104. 3192

bubfches Winterjactet und ein gutes Unterbett bill. g. ut. Serrngartenftr 19, 2. Gr. 3200 Biner gebrauchte Betten mit Sprungrabme u. Geegrasmatrabe, fomie olle Arten neue Dobel

billig gu vertaufen. Bean Thuring, Mertifit, 28, gegenüb, b. Ginhorn.

Rothwein, feinfter fpanischer Bein — natur-rein — biretter Jupoet, offerire als febr preiswerth & Ht. Mt. 1.— und 80 Bfg. ohne Gias. 3198

A. Senebald. Bismard Ring 37.

Shoner Biegenboch Bucht, 1', Jahr alt, ohne horner, gu pert. Rab, in ber Erpeb 3166

Schuhwert, Berren und Damen-Aleiber tauft Suline Rofenfelb, Metigergaffe 37. Muf Beftellung tomme punftlichft.

Wegen Tobesfalles ein gut er-Krankenfahrfinhl gn vertaufen,

Stiftftrage 15, L Ein gut erhaltener Wagen

(Blastalefche) febr billig in perfaufen. Morigitrage 50. 2 brauchbare

Arbeitspferde

EpebitionMheinfir. 26. Altes Gold und Silver tauft ju rerflen Preifen F. Lehmana, Gobarbeiter, 76 Banggaffe 8, 1 Stiege.

Relter, faft neu, billig gu verfaufen. 1908 Rab. Moberftrafie 35.

Brennholz, Bretter und Banhols billig gu verfaufen Abbruch Tannusfir. 31.

Feberrolle und 1 Breat ju ber-faufen Bellripfir, 16, 1 r. 2907

Geldloofe

Ronigsberger a 3 Dt. bung 18 .- 17. Otrober Meiftener a 3 Mf. Bohlfahrts a 3,30 Mt. Ferner a 1 Marf 11 Stüd 10 90.

Caffeler Rirchenbaulovie, Biebung am S1. Oftober Strafburger Bierbeloofe Biebung 19. Movember, Weimar=Loofe Biebung 6 .- 10. Dezember, empfichtt bie Baupitolicite,

J. Stassen, Rirchgaffe 60 nabe ber Warftftraffe. 2853

Faffer und Butten. Briid geleerte Weinfaffer bon 20 bis 1200 Liter, ovale Gaffer bon 750 Liter, Saibftud. u. Gta fagbutten gu bertaufen. Biafden- und Gagbanblung

Belenenftrafte 1. 1088

reintwollen, moberne Farben, feine Appretur, liefert billigft, Mufter toftenfrei, Hermann Bewier, Sommerfeld (Beg. Fft. a. D),. Luchverfandtgeich., gen. 1873, 3849 hollandilge Cigarren. Philipsen u. van Hussen,

Ciparrenversand - Geschäft, Cunt a. M. (Holland). Bersenden prima bolländische Cigarren von 50 Mart an, bei Abnahme von mindeftens 500 Stud (auf Wunsch in funs Sorten) franco Fracht und Joll gegen Racinahme.

500 311 k. beim Gebraud von Rothe's Jahnwaffer, per Fiacon 60 Bf, jemals wieber Bahnidmergen befommt, ober aus bem Munde riecht. 3. G. Kothe Rachf. Berlin. In Wiesbaben bei Apoth. D. Giebert.

Man verlange

Scherer's

Cognac

Arztich empfohlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

da Preise auf den Etiketten Flasche Mk. I.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-. Cognac zuckerfrei, Frasche Mk. 3. Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Man verlange ausdrücklich Scherer's Cognac

weil des grösseren Nutzens wegen minderwerthige Cognac's vielfach angeboten werden.

Georg Scherer & Co., Cognachrennerel. Langen, Bez. Darmstadt,

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Volksbildungs Vereinzu Wiesbaden

Fortbilbungeichule für Dabchen.

Foribildungsichule für Madchen.
Die Wincerfurse beginnen:

1. in der Flick- und Nähichule Montag, den 22. Oft, nachmittage 4 Uhr; (Raben, Flicken, Umanden Neidern, gu-schweide und einfachen Reiderngsstüden. Montage und Donnerstags von 4-6 Uhr. Schulgeld 2 Mt.)

2. im Englischen Dienstag, den 23. Oftober, nachmittage 4 Uhr; (Geleht wird Englischprechen und zwar im Gangen nur soweit, als zur Bebienung engl. erdender Geschäftstunden nötig ist. Dienstag. Mitwoch und Samten von 4-5 Uhr. Schulgeld 8Ur)

8. in der Tennarandie Dienstag, den 28. Oftober

Dienstag, Mittwoch und Samitag von 4—5 Uhr. Schulgeld 6 Mt)

8. in der Etenographie Dienstag, den 23. Oftober, nachmittags I Uhr. (Hiel: Sphematisches Schreiben geläufiges Lelen, Rachichreiben eines mäßig geschwinden Dittates. Sphem Stolze-Schreit. Dienitag und Freitag von 3—4 Uhr. Schulgeld 2 Mt.)

Das Schulgeld if dei der Aumeiddung zu entrichten. Bedürftigen tann dosselbe auf besonderes Ansuchen erlassen werden. Anmeldungen nimmt entgegen Lebrer R. Sögel. Westendstraße 7, 2, zur Flid und Ahsschule außerdem Fel. Lietor, Taunuskraße 12. Auch dei Beginn der einzelnen Kurse tönnen noch Anmeidungen im Unterrichtstolal — Schulderg 12 — ersolgen.

Uebungskurfe im Maschinenschreiben können jederzeit beim Ausseherder der Lesedale (Friedrichstraße 47) belegt werden.

Auffeber ber Lefeballe (Friedrichftrage 47) belegt werben. Bicebaben, ben 12. Oftober 1900. Für bie Schuffommiffion: Bebrer R. Hotzel. Im Ramen bes Ausschuffes: Profeffor Dr. Hubm

Unftalt für Maffag., u. Elektr. in Derb. m. Somöop. beb. Magen., Nerven- u. Frauenleiden, Dalo., Dant- u. Geichtechtefrantheiten, Flechten u. Schwächezustände. 2570
Erfotg fichel 18jabrige Praris! Biele Dantl.
Eprechft. täglich von 10-1 und 5-8, Sonntage von 10-1 uhr.
Warfrikrafte 8, 2 lints.

M. Feigentren, im Brbb. O. Beift.

Blinden=Annalt Blinden-heim Balfmithiste. 13 Emferfte. 51,
empfehien bie Arbeiten ibrer göglinge und Arbeiter:
Rorbe jeder Art und Größe, Bürftenwaaren, als: Beien, Comparation and Burgelburften, Anschnierer, Kleider und Burgelburften, Anschnierer, Kleider und Bichsburften ec., ferner: Fußmatten, Alopfer, Strohseile n. Robrsine werden ichneu und billig neugestochten, Korb.
Reparaturen gleich und gut ansgeführt. Reparaturen gleich und gut ausgeführt. 696 Auf Bunich weiden bie Gachen abgeholt und wieber

Man annual mercel services and services are services and services and services and services and services and services are services are services and services are services and services are services are services are services are services and services are services are services are services are services are Beute Mittwoch,

ben 17. ct., Bormittags 91/2 und Rachmittags 21/3 Uhr anfangenb, berefteigere ich gufolge Auftrags eines erften biefigen Gefchaftes nachvers geichnete Baaren im Saale gum

"Deutschen Hof"

Goldgaffe 2a, 1 öffentlich meiftbietenb gegen gleich baare Bablung, Bum Musgebot tommen :

3 Dun. Biberbemben für herren, Rormal- und Sporthemben, 3 Dun. Biberbemben für Frauen, 1 Dun, weiße Frauenhemben, 4 Dun. Beiberbemben in bunt und weiß, Rachtjaden, Unterröde, Knabenbemben, wollene Kinderhöden, 400 moberne feibene Crovatten für herren und Damen, 80 Schützen, 50 Paur handschube, 100 Vaar Strümpfe, Soden, eine große Puribie Fächer, barunter echte Strauffebernsächer,

fomie ferner 100 Stück Damen-Confection

als: Jaquets, Capes, Goffcapes, Regenmantel, Coftume u. bgl. m. Der größte Theil ber Waaren wirb gu jebem Lent. gebot augeschlagen.

Ferd. Weary Nachf.

Bureau: Rirchgaffe S.

garantitt Treffer 825/46 muß feber einzelne Theilnehmer icon bis 15. Robember b. 3. ergielen, Rur einmalige Zahlung, Man verlange fofort toftenlofen Brotheft. Friedrich Esser, Bant-Kommiffion, Frankfurt a. Dt.

Die billigste Quelle

Arteiter-Kleider und Unterzeuge für den Winter

nur in ber

Kölner Arbeiter-Kleider-Fabrik 10 Wellritzstr. 10

Ren aufgenommen :

Paletots, Anzüge, Knaben-Anzüge, Loden-Joppen

in gragter Muswahl.

Nachlaß= Bersteigerung.

3m Muftrage bes heren Teftamente-Bollftredere verfleigere

Donnerstag, den 18. October cr., Biorgens 91/2 und Rachmittage 21, Uhr anfangend, in meinem

3 Adolfstrasse 3

nachbergeichnetes Radlag. Juventar, ale:

schnetes Racias-Juventar, als:

schwarze Salon - Möbelftüde, als Berticow, Pruntschränken,
Spiegel mit Trümeaur, I Sodbatisch, mahag, Salon-Einrichtung,
bestehend aus Pruntschrant, Schreidtisch, Soddatisch und Paravent, ein Divan mit Paneelbrert, tinz, Canapers, Sessel, Auszieh, und andere Tische, Stüble, eich, Commode mit Toilette,
Keiberichränke, Commoden, Consolen, Betten, Waschcommode
mit Toilette, Nachtische, Krankentisch, Spiegel mit und ohne
Trümeaur in schwarz, nußb, und Goldrabmen, Uhren, 2 prachtvolle Warmorvosen, Balsonmöbel in Bambus (Bank und zwei Sessel, 1 Köfiggestell, 1 nußb, Busset, 1 Benetianer Spiegel.

1 Kinderbeit, 1 Rochtsubl, Teppiche, Portideren, Borlaoeen, Garbinen, Rolleaur, Lincleum-Bortagen und Känser, 1 geldaesticker ippanischer Ofenschirub, Telgemälde, Kupfers und Staulkichbilder,
Cassenschaft, Tageren, Krale, 1 Babewanne, Gartentische, do,
Stüble, Silbersachen, Blumenrische, Gekndebetten, Küchenmöbel Stuble, Gilberfachen, Blumenriche, Wefindebetten, Rudenmobel, Bettgeug, Fahrraber, Lorbcerfronen und Pyramiden und fonft Berichiebenes

iffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Wilh. Klok, Anctionator u. Tarator

Die in den Monaten Februar und Marg 1901 gu bemirtende Lieferung von 4370 Gebund à 10 kg eftftrob, (Rornftrob) fur die Roniglichen Domanial-Weinberge im Rheingan und gu Dochheim foll im Submiffionsmege bergeben merden.

Offerten wolle man fdriftlich und verfchloffen mit entrechender Bezeichnung bis

Montag, den 22. October d. 3.,

Bormittage 11 Uhr, bei ber unterfertigten Stelle (Berrngartenftr. 7)

einreichen. Bei Letterer liegen bie Lieferungsbedingungen gur Gin-

ficht offen.

Biesbaden, 15. October 1900. Ronigliches Domanen Rentamt.

Liefanntmachung.

Mittwod, ben 17. Cftober er., Mittage i2 Ilhr, werben in bem "Begeinifchen Dof", Ede Reu- und Dlauergaffe babier

1 Rleiderschrant, 2 Berticows, 1 Rommode, 2 Cophas, 4 Geffel, 1 Schreibe, 1 Antoinettentifch, 17 Banbe Mehers Conv. Lexicon, 3 Delgemulbe, 3 Stablftiche, 1 compl. Sobelbant, 1 herrnzweirad, 20 verichied. Diele, 2 Bad. Rupferdraht u. And. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaben, ben 16 October 1900.

Wollenhaupt,

Gerichtsvollzieher.

Möbel

werben billig und fcnellftens polirt und aufgebeffert. Albrechtftrage 43.

Zur Herbst- u. Winter-Saison

sind in ausserordentlich grosser Auswahl eingetroffen:

Neuheiten Neuheiten

in schwarzen Damen-Kleiderstoffen, glatt und gemustert, in Ganzwolle und Halbseide.

Grosses Lager in schwarzen Seidenstoffen.

in farbigen Damen-Kleiderstoffen: Neue Gewebe in Tuch, Satintuch, Homespun, Cheviot, Cord etc.

Aparte Blousenstoffe in Seide, Wolle u. Baumwolle.

in Morgenröcken, Blousen, sohwarzen Costümröcken, fertigen Hauskleidern, Zier- und Hausschürzen, Echarpes.

Unterröcke in Seide, Wolle, Moire und Veloutine in grösster Auswahl am hiesigen Platze.

Neuheiten

in Damen-Wäsche jeder Art in eleganten und einfachen Genres, sowie in Thee- und Tischgedecken und anderen Ausstattungs-Gegenständen.

Die Verkaufspreise sind durch grosse und zeitige Abschlüsse für alle Artikel ganz hervorragend billig gestellt. Alle Qualitäten sind solid und garantirt dauerhaft.

Unter Fabrikpreis

offeriren wir einen Posten einzelner Tischtücher, Servietten, Theedecken, Handtücher in nur guten und allerbesten Qualitäten.

S.Guttmann&Co.,

Webergasse S.



linter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen fofortige Raffe

ganze Einrichtungen, Baffen, Fahrrader, Inftrumente u. bgl. Tarationen gratia. Abhaltungen von Berneigerungen unter billigfter Berranung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Tarator und Muctionator.

abfolnt prima Glahförper, jum Selbitauffeben, per Carton a 12 Stud Mt 3. 50, 100 Stück Mf. 28.—

Frima Cylinder, 🕶 widerstandsfähig gegen jede Site und Abfühlung per 12 Stud Det. 3 .-.

Gasglühlicht-Brenner ju 70 Bf. u. 85 Bf. per Stüd. Glühkörper - Eräger gratis!

C. Bommert, Spezialitäten für Gasglühlicht, Gravffurt a. 90.,

Bornh. Landitrafe 4. Berjandt unter Rachnahme, unter Garantie guter Anfunit.

Altstadt-Consum Mengergaffe 13 nadit ber Goldgaffe. Offerirt:

Ruff. Cardinen per Bid. 28 Big., Berliner Non-mops St. 7 Big., Rene holl. Boll Säringe St. 5 Big., Bier-Käfe St. 81, Big., Frankfurter Würft-chen Baar 25 Big., Mettwurft Bid. 85 Big. Schweizer-Käs Bid. 90 Big., 10 Bid. Gimer Gelee 1.90 Gelee 1.90.

Inferate Min im "Biesbadener General Angeiger" finden weitefte Berbreitung.

Buckskin, Kammgarn, Cheviot,

von den billigsten bis zu den elegantesten Neuhoiten der Salson für Herren- und Knaben - Anzüge, Hosen, Paletote etc, empfiehlt ganz besonders preiswerth.

Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

geridy groß f

Wesh Darjo

te fie Thran anbere herbor in ben Rinb i beute ! Zweife als er

botüht

gu reg

thu no

Die lo

Beben feine 20 ter übe bunfel. anhlun. meldies briiden erhalter emige 8 meidjen

Was b guten I qua! II

hatte fie wie an Namen holt, D lich nich gao ibm halb fd Darja l feine G befdäfti feite, b Berhält

fein Gr mußte e fonnte e ber halte mody to a Lehrers bon bief er auf, hinaus.

Thurspo ben? mortet h

mar but

Mbon

(Radibrud verboren.)

Moralische Verbrechen.

Roman von Rina Dente.

"Rein? — Alfo mein Papa lebt? — Wo aber ift er benn? Weshalb habe ich ihn nie gesehen und weshalb — weshalb,

Darja, find wir bier und nicht bei ihm?"
"Das, Rind", Die Urme ber alten Frau ichlangen fich fefter um bie garte Anabengeftalt, und mit fummervollem Musbrud rubten ibre Mugen auf feinem erwartungsvoll gu ibr emporgerichteten Untlig, "tann ich Dir jest nicht ertlaren, Du murbeft mich Ubrigens auch nicht berfteben, fpater - fpater, wenn Du groß fein wirft, wird Dir alles flar werben, jest aber frage nicht meiter. Romm, fieh Dir lieber ben Tifch bort an, wir haben feute beibe bergeffen, baf biefer Zag eigentlich ein Festtag ift und anders begangen werben mußte als mit folch' ernften Gefprachen, aber bas ift nun einmal gefchehen!"

Dit gitternben Sanben gunbete fie bie Bachstergen an unb breitete bann bem Anaben, ber mit ftrablenbem Untlig neben ibr frand, beibe Urme entgegen.

"Gott fegne Dich, mein Liebling, Gott fegne Dich!" flufter-fie bewegt, mabrend aus ihren alten Augen Thrane auf Thrane auf ben buntlen Scheitel bes Rnaben rollte. Reinen anderen, außer biefen Bunich bermochte fie in ihrer Rubrung bervorgubringen, aber in ihm brudte fie alles aus, mas immer in ben Tiefen ihrer treuen Geele Liebes und Barmes fur bas Rind ihrer geliebten Berrin lebte.

Ueber ben einfachen Geschenfen, mit welchen Darja ibn beute bebacht hatte, bergaß Mag auf turge Zeit alle qualenben Bweifel, bie ichon feit lange feine Rinberfeele belafteten, und erft als er fpat Abends in feinem Betiden lag und fich vergeblich bmuhte, eingufchlafen, begannen fie, fich wieber in feiner Bruft

Alfo er hatte einen Bater, aber er burfte nicht bei ihm fein, trobbem er lebte, fonbern mußte unter fremben Menichen, Die ibn noch bagu nicht einmal gern hatten, leben! Wie fam bas? Wie wenig er auch unter Menfchen tam, ein wie abgeichloffenes Beben er auch feit feiner frubeften Jugend führte, fein Inftintt fagte ihm, bağ Eltern und Rinber gufammengeborten, augerbem brauchte er nur bas erfte, befte Buch aufgufchlagen, um feine Annahme bestätigt zu finden! Weshalb machte er eine Ausnatme bon ber allgemeinen Regel? Beshalb hatte er feinen Bater überhaupt niemals gefeben? - Der Mutter erinnerte er fich buntel, er war noch febr flein, als fie ftarb, aber Darjas Er-Jahlungen waren bemüht gewesen, bies Anbenten ber Tobten, meldes vielleicht verblaft und folieflich bon anderen Ginbruden bollftanbig bermifcht worben mare, in feiner Geele gu erhalten. Die alte Frau fprach ibm täglich bon feiner guten Dama, bie ibn fo endlos geliebt batte und jest bom Simmel auf ibn bernieberfah, fie lehrte ibn Beorgens und Abenba für bie emige Rufe ber Gefforbenen beten, nur feines Baters ermabnt fie nie, und auch beute beantwortete fie feine Fragen nur queweichenb, nur mit einem gewiffen Biberftreben. Bie fam baß? Das bebeutete bas? Darja, feine gute Darja, bie ihn für alle guten Menfchen beten lehrte, fcblog in biefem Bebet feinen Bater aus! Und boch lehrt bas Gebot: Du follft Deinen Bater und Mutter ebren. Und nun Jefaterina 3wanowna? Beshalb hatte fie ihm bamals gefagt, baß er niemals einen Bater refessen wie anbere Rinber, und hatte ibn bann mit einem boglichen Ramen genannt, über welchen, nur weil er ibn einmal wieberbolt, Darja fo bos geworben war? Weshalb liebte fie ihn eigentlich nicht? Weshalb war auch ber Dottor immer fo finfter und gad ibm nie ein gutes Wort. Wenn fie ibn nicht mochten, weshalb fdidten fie ibn nicht lieber gu feinem Bater gurud? --Darja hatte ibn früher immer gelehrt, bag man von freinben Meniden nichts nehmen burfe - waren Dottor Leontjew und feine Schwefter vielleicht Berwandte von ihm? - Die Frage befcaftigte ibn fo lebhaft, bag er fich in feinem Betichen auf fehte, ben Ropf in bie Sand ftiligte und angestrengt über fein Berhaltniß gu feinem Pflegevater nachgubenten begann. Aber fein Grubeln war vergeblich, er felbft vermochte fich barüber feine Rlarbeit zu ichaffen, einzig Darja tonnte bas, und beshalb mußte er gu ihr, und gwar gleich beute noch, benn einschlafen tonnte er boch nicht eber. - Ginige Augenblide laufchte er mit beihaltenem Athem, ob Arfadi Alfonasjewitich vielleicht nicht noch mach war, aber bie tiefen, regelmäßigen Athemguge feines Lehrers berfunbeten ihm, bag er nicht gu befürchten brauchte, bon biefem beobachtet gu merben, und fchnell entichloffen ftanb er auf, fleibete fich nothbürftig an und folich fich geräufchlos hinaus. Das Speifegimmer, welches er guerft paffiren mußte, war buntel, auch im Corribor war bie Lampe berlofcht, unb nur in Jefaterina Imanomnas Zimmer fchimmerte burch ben Thurfpalt Licht. Unentichloffen blieb er fteben, follte er es wegen, fich vorüber gu ichleichen, ober follte er lieber gurudgeben? - Mber bie brennenbe Frage, welche er burchaus beantwortet haben mußte, trieb in vormarte, wie ein Schatten folich

er an bem gefürchteten Raum borüber, ftanb ein paar Augen blide bor ber Ruche und fließ mit bor Erregung bebenben Sanben bie Thur gu berfelben auf. Diefe treifchte beim Deffnen in ihren Angeln. Dar ichredte gufammen, aber purlid tonnte er nicht mehr, und fturgte beshalb athemlos but bie buntle Ruche, flief in feiner Erreg ag an einen Wegenftand, ben er in der Duntelheit nicht bemertte und ftand endlich, am gangen Rorper gitternb, in Darjas Stiibchen.

Die alte Frau folief noch nicht, allerlei Gebanten batten auch fie nicht Rrhe finden laffen. Ale Mag eintrat, verrichtete fie gerade ihre Abendandacht und wandte fich bei bem unerwarteten Beräusch, ihr Gebet unterbrechenb, erschredt um. 3m nachsten Mugenblid batte fie ben Anaben ertannt und erhob fich, fo fcnell, ale es ihre fteifen Glieber erlaubten.

"Maximufchta, Rind, was ift geschehen?" fragte fie, ben bor Erregung gitternben Knaben an fich ziebenb. "hat Dir irgend jemand etwas gethan? Bift Du trant? hat Dich etwas

Mag tonnte nicht fofort antworten, bas Berg tlopfte ibm gum Berfpringen und angftlich laufchte er auf ben Corribor hinaus, benn er glaubte beutlich zu hören, bag bort eine Thur geöffnet wurde und irgend jemand fich ber Ruche naberte. Darja achtete nicht barauf, benn ihre gange Aufmertfamteit war auf ben Rnaben gerichtet, ber, nur nothburftig befleibet, mit blogen Gugen, ju fold' ungewohnter Stunde und augenfcheinlich in größter Mufregung bei ihr eintrat.

"Bas ift geschehen, Maximufchta?" wieberholte fie ihre Grage. "Romm, fege Dich auf bas Bett, Du tonnteft Dich

fonft erfalten, und bann ergable!"

Max folgte gehorfam ihrer Weifung. In ber Ruche blieb alles ftill, es mochte ibm nur gefchienen haben, als ob bort jemand eintrat und erleichtert athmete er auf.

"Richts, Darja", fagte er, ben Ropf berubigt an bie Schul-ter feiner alten Barterin fcmiegenb, bie fich neben ibn gefest hatte und feine Sand in ber ihren bielt, mabrend fie erwartungsboll auf fein erregtes Befichtden blidte. "Bitte, fdilt mich nicht, aber fiehft Du, ich tonnte nicht einschlafen, ich mußte Dich borber noch etwas fragen, und beshalb bin ich bergefommen!"

Die Greifin errieth, baf bes Rinbes hierfein mit ihrem borbin geführten Gefprach in Berbinbung ftanb, gleichzeitig begriff fie, bag ber rege geworbene Beift bes Rnaben bon nun ab öfter Fragen an fie richten wurbe, beren Beantwortung nicht immer leicht fein burfte, und ein forgenvoller Seufger rang fich bei biefem Gebanten aus ben Tiefen ihrer Bruft.

Frage, Rinb!" erwiberte fie ernft.

Mar blidte eine Beile fcweigend auf bas farbige Lampden bor bem Beiligenbilbe, beffen Licht eine rofige Bolte über bas buntle Untlig ber Mutter Gottes marf und gitternb an ber Dede verfdmebte.

"Sage mir, Darja", fragte er endlich leife, "find Nicolaj Iwanowitsch und seine Schwester Berwandte von mir?" "Nein, Kind!" flang es jurud.

Rein? Demnach alfo ift es Unrecht, bag wir bier finb,

Darja tam nicht bazu, Mar eine Antwort auf biefe Frage gu geben, benn bie Thur wurde in biefem Augenblid gurudgefchlagen, und auf ber Schwelle, in ber einen Sand ein Licht, mit ber anderen bie Enben eines großen Umfchlagetuches, welches fie um ihre eiwas berangirte Toilette geworben batte, festhaltenb, ftanb Jetaterina Imonomna.

Dabe ich mir es alfo boch richtig gebacht", fagte fie, bie tleine Gruppe im hintergrunde bes halbbuntlen, jest bon bem in ihrer Sand unruhig fladernben Lichte erhellten Bimmers mit gornigen Bliden meffend, "ber junge herr unternimmt gu nachtlicher Stunde Spagiergange burch bas gange Saus. Den 3med biefer gebeimen Bufammentunft tann man fich ja mohl leicht ertlären, aber ich bente, 3hr findet auch am Tage Beit, Eure Bohlthater, in beren Saufe 3hr bas Gnabenbrot nun icon Jahre lang effet, gu bereben. Darf man vielleicht fragen, ob bie Confereng nun enblich beenbet ift ?"

Darja hatte fich fcon bei bem Gintritt bes alten Frauleine erhoben, aber ruhig und mit gebührenber Ehrerbielung ge wartet, bis jene ibre jornige Rebe beenbet hatt

"Maximufchta", manbte fie fich nun freundlich an ben gitternten Anaben, "geb jest in Dein Bimmer gurud, und lege Dich rubig gu Bett. Es ift fpat geworben, gute Racht, mein Rind, Gott gebe Dir einen gefunben Golaf!"

Die rubige Urt ber alten Dienerin, por allen Dingen aber, fie ben Anaben forticbidte, anftatt ihn bie ihm gebührenbe Schelte anhören gu laffen, reigte Jefaterina 3manomna, mit einem Schritte vertrat fie bem Rinbe beshalb jest ben Weg und

faßte es mit ber freien Sanb raub an bie Schulter. "Co, meinft Du wirtlich mir auf biefe Beife zu entwifden, mein Burfchchen?" fragte fie schneibenb. "Aber 3hr habt Euch beibe geirrt, wenn 3hr meint, fo mit mir umspringen zu tonnen, noch bin ich bie herrin! Und jeht ftebft Du mir sofort Rebe, wie tonnteft Du Dich unterfteben .

Den Gat ju vollenden tam fie nicht, benn Darja ftellte fich mit einem Ral zwifden fie und ben bor Ungft gitternben Rnaben, und ihr erloschenen Mugen blidten furchtlos in bas gorns entftellte Geficht bes alten Frauleins.

"Das Rind follen Gie mir nicht anrühren, Jefaterina 3wanowna", fagte fie mit gebampfter Stimme, "es hat nichts Unrechtes gethan, und ber Weg ju mir, feiner alten Barterin, ift ibm hoffentlich nicht berboten, benn bei mir lernt er nichts Schlechtes! - Bas wir augenblidlich mit einander gu fprechen haben, braucht er nicht gu boren, benn bas ift nichts für feine Dhren, und beshalb erlauben Gie gewiß, bag ich ihn fortfcide.

Geh jest, Mar", wandte fie fich fanft an ben Rleinen, "geh, mein Liebling und fürchte Dich nicht, niemand wird Dir ein Leib anthun. Da haft Du ein Licht, bamit Du Dir im Dunfel nicht Schaben thuft, und nun laufe. Gute Racht, Dujdio!"

Die entichiebene und gewiffermagen hobeitsvolle art ber alten Dienerin, welche fie bis jest gewohnt war, nur in bemuthiger haltung bor fich gu feben, berblüffte Jetaterina 3:00a. nowna bermagen,, bag fie im erften Mugenblid fein Bort berborgubringen vermochte. Erft als Darja binter Mar geräufchlos bie Thur folog und ihr mit ehrfurchtsvoller Berbeugung einen Stuhl hinfchob, ben fie vorber mit bem Schurgengipfel fauber wifchte, tam fie wieber gu fich.

"Wie unterfiehft Du Dich, in biefer Weife mit mir gu fprechen?" fuhr fie mit bor Born tonlofer Stimme auf und naberte fich ber Greifin in brobenber Saltung. "Saft Du bergef. fen, wem Du gegenüberftebft und baf unter biefem Dache ich bie herrin bin? Geit Jahren ift bas alte Beib und bas Rinb Ihrer luberlichen herrin bas Gnabenbrot in biefem Saufe, und bas ift ber Dant, ben mar bafür erntet!"

Rergengerabe richtete fich bie Greifin bei ben letten Worten ber Sprechenben auf, und unter ben grauen Wimpern berbor fcog ein Blid beiligen Bornes fiber bie hagere Frauengeftalt mit ben barien, wuthentstellten Bugen. Gie ertrug alles und batte fie uber jebes Unrecht, welches man ihrer eigenen Berfon anthat, mit ftolgem Gleichmuth und unerschütterlicher Rube binmeggefest, aber mer es magte, an bie Ehre ihrer tobten Berrin gu taften, wer es magte, bem Rinbe ber Berftorbenen ein Leib anguthun, ber rechnete vergeblich auf bie bem ruffifchen Bolt ans geborene Demuth und Unterwürfigfeit ihren Brotgebern gegenüber. Für biefe beiben fühlte fie fich verpflichtet eingutreten, ein Unrecht, welches jenen wiberfuhr, fühlte fie wie eine torpers liche Mighandlung, und alles in ihr erhob fich gur Bertheibigung jener geliebten Menschen, von welchen bie eine langft im tub-Ien Grabe bon allen Schmergen ihres leibvollen Lebens aus-

"Betaterina Imanowna", fagte fie jest mit fcmantenber Stimme, in welcher bie gange beilige Emporung ihres Innern fich Luft machte. "Sie follten fich ber Gunbe fürchten, in folder Weise über eine Tobte gu fprechen, bie Ihnen noch bagu niemals etwas gu Leibe gethan hat!"

"Co, meinft Du wirflich!" unterbrach bas alte Fraulein fie gereigt. "Sage einmal, fühlt fich biefe verpflichtet, fur bie Ebre ber Grafengeliebten eingutreten, - und ift fo unbericomt, mir mir eine Lection ju ertheilen! Der Giinbe folle ich mich fürchten? Es ist wirklich ju gut, als ob ich nicht die Wahrheit fprache! Rannft Du etwa meine Borte wiberlegen, mir beweifen, baft ich auch nur eine untvahre Gitbe fagte? Es ift etwa nicht wahr, bag Deine fcone Gebieterin -

Aber biefes Mal unterbrach Darja ben Rebeftrom ber Sprechenben. Mit einer Beberbe, in ber etwas unbewußt Bebietenbes lag, erhob fie ihre rungelige, gelbe Sand in bie Bobe, und ein Strahl beiligen Unwillens brach aus ihren tief eingefuntenen Mugen.

(Fortfehung folgt.)



!Unwiderruflich nur noch biefe 2Boche!

III Deutung der Handlinien III Mad. Sulamith, Chiromantin und Graphologin.

Webergaffe 52, 11.

honorar mahrend diefer lebten Woche nur 50 Df.

Wiein Altelier

für fünftliche Babne, Plomben ufm, befindet fich jest Friedrichftraße 31 (Ede Hengaffe), früher Friedrichftraße 41.

Carl Dietz.

IX" Strassburger Lotterie.

31,000 Betw. 1. 28. 31,000 Daupte 10,000, 3000 oc. 1 200s 1 281, 11 200fe 10 281. (Borto u. Lifte 25 Bfg.) extra

J. Stürmer, Genetal Strafburg i. E. Garl Gaffel. M. Gaffel. R. be. Fallois. Da. Gieft. R. be. Ballois. Da. Gieft. R. Gennberg. G. Dent 3. Staffen. Ther. Wachter. Bieberberfäufer werben gefucht.

Bereinf. Fenerbestattung

Ausstellung. Am 16., 17., 18. u. 19. Oftober

gelangen im Caale ber Loge Blato, Briebrichftrage 27, die auf das Preisansichreiben gur Erbannng eines Crematoriume in Maing eingegangenen Blane und Entwürfe gur öffentlichen Ausftellung. 2997

Bei freiem Gintritt ift ber Caal geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Radmittags.

Stenographie Gabelsberger und Maschinenschreiben lehrt grdl, nach langj. Erfahrung Röderallee 12,

Bobne vom 1. Oftober ab

Ren!

Krau Schneider, Debamme.

Clektrifdje Liditbader

Gree und aneinige Antialt Birdbadens) arzellch empfoblen gegen Gicht, Abeumatismus, Diabetes, Ichias, Influenza, Nerben-, Rieren-und Leberleiben, Aphwa, Ferlucht, Blutarmut, Reuralgien, Frauenleiben v. Thermalbader, Douchen (Nachener Art), Baber-Abonnement, gute Penfion empfiehlt

in Berbindung mit Thermalbadern + --- (erfte und alleinige Anftalt Birebadens)

H. Kupke.

"Babhane jum golbenen Roff", Golbgaffe 7.

Reu!

Steis per Pfund 13, 16, 20, 24 Pf.

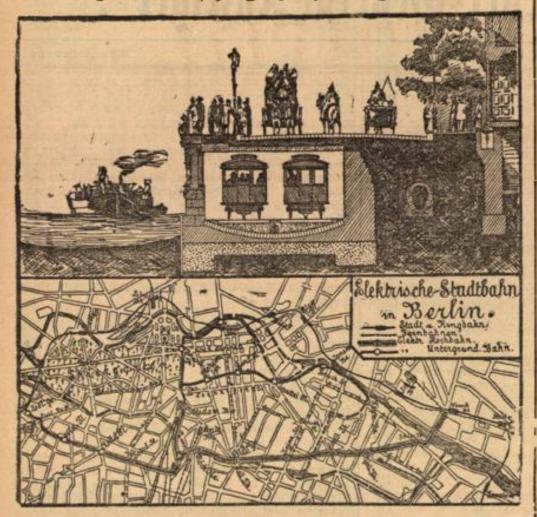
Macaroni, fein Brud, p. Bib.

28, 32, 35, 40 Pf. Buder b. Pfb. von 80 Pf. an Bobnen 12 und 18 Pf.

Betroleum per Biter 17 9f. Schmierfeife bei 10 Bfund, gelb

19 Bi., weiß 20 Bi

Die elektrische Hochbahn in Berlin.



Inmitten bes Strafengewühls ber Reichshauptftabt erregen bie Bau-, Funbirungs- und Untergrundarbeiten ber Berlin über und unter ber Erbe quer burchichneibenden elettrifden Stadtbahn bas allgemeinfte Intereffe. Bir bieten benhalb unferen Lefern in beiftebenber Abbilbung fotoobl eine fartographifche Darftellung ber Linienführung ber Bahn als auch ber Durchichnitt einer intereffanten Salteftelle an bem Endpuntte einer Linie, welche als Untergrundbahn geführt wirb,

Bu bem unteren Theil ber Zeichnung, bem Lageplan, ift gu bemerten, bag in benfelben bie bestehenbe, bekanntlich als Sochbahn aufgemauerten Biabutten bon Gubfuboft nach Rorbnordweft quer burch bie Stabt geführte Stabtbahn, eine Gifenbahn normaler Art, fowie Theile ber Ringbahn, und außerbem bie bon Berlin abgebenben Fernbahnen enthalten finb (vergl. bie Beichenerklarung rechts in ber Rarte); fobann ift bie bier in Rebe fiebenbe eleftrifche Stabtbahn burch eine ftarte Strichlinie eingezeichnet; bet bem Theil berfelben, ber als Sochbahn über bie Strafenguige geführt, ift bie ftarte Linie burch gwei feine Strichlinien begleitet, mahrenb ber als Untergrundbahn gu führende Theil als einfache ichwarze Linie fich barftellt. Die Saltestellen find burch Rreife begeichnet, Die bom Boisbamer Plat ftattfindenden Abzweigungen nach Rorben, bon benen eine nördlich ber Leipziger Strafe, eine andere nordlich bes Reichstagsgebaubes fich öftlich wenbet, find gunachft nur projettirt.

Die Bahnlinie ift burchgebenb normalfpurig und boppelgeleifig, auf besonberem Bahntorper, unabhangig bon bem Strafenbertehr hergeftellt.

Mis höchfte Fahrgeschwindigkeit find 50 Rilometer pro Stunde borgefeben.

Der öftliche Theil ber Bahn beginnt als hochbahn an ber Barfchauerftraße (Salteftelle ber Berliner Stabtbahn) iberfcreitet bie Spree auf ber bon ber Stadt erbauten Oberbaumbrude und durchzieht folgende Strafen: Oberbaumftraße, Um Schlefischen Thor, Skaligerstraße, Um Rottbuser Thor, Um Wasserthor, Gitschierstraße, Um Halleschen Thor, Hallesches Ufer. Unter Ueberschreitung ber Anhalter Bahn und bes Sahnen & Staggen Lampions, Fenerwerk.

Sammtliche Decoration8.

Wiesbad. Jahnenfabrik Wilh. Hammann,

> Biedbaben, Birenstrasse 2. 267

Technikum Strelitz Meckl. Mingenieur-, Techniker- u. Meisterkurse 2754 haschinen-u.Elektrotechnik Täglicher Eintritt. ENGREE HERETERE HERETA

00 00 Bier luftige Backfische

munichen Unichluf an Bri-maner ober Cefindaner. Offerten unter Andreasmartt 1900 an bie Grpebitte

000000 Billig. Dopvelt 3 Bemmertaufen, Raufer, melde fofort taufen. wollen fich meiben. Off. unt. L. A. 2500 an bie Exped. b. Bl. 2501

filfe geg. Blutftod. Timerman Damburg, Fichtefte, 18.

Bahnhof, auf beffen Anfunftsfeite fie an ber Roniggragerftrage als Untergrunbbahn vorläufig enbet.

Der weftliche Theil ber Bahn führt bom Botsbamer Bahnhof wieberum gur Sochbahn auffteigend unter Ueberschreitung ber Botsbamer Bahn nach bem Dennewigplag und burch bie Bulowftrage, Rollendorfplat, Rleiftftrage, Bittenbergplat, Zauenigienftrage unter Ueberichreitung bes Rurfürftenbamms an ber harbbergftraße entlang bis jum Bahnhof Zoologifcher Garien ber Berliner Staditahn. Bom Rollenborfplat aus wird bie Linie als Untergrundbahn geführt. Die Gesammilange ber Bahn beträgt 10,4 Rilometer.

Die Musführung ber gefammten Bahnanlage erfolgt burch bie Firma Siemens & Salste, Aftiengefellicaft, auf Grund eines Roftenanfchlages, ber fich einschlieflich bes für einen jahr-lichen Bertebr bon 23 Millionen Fahrgaften borgefebenen Betriesmaterials ufm. auf 15h Millionen DRt. beläuft.

Was ben Betrieb anbetrifft, so follen nicht lange Lotomotibglige in langeren Bwifchenraumen berfehren, wie auf ber Stabteifenbahn, fonbern Gruppen bon gwei bis feche elettrifden Bagen, welche aus einer elettrifden Rrafterzeugungsftatte ununterbrochen mit bem erforberlichen Strome berforgt, im ub. rigen volltommen unabhängig bon einander und felbfibeweglich vertehren. Diefe Bagengruppen follen einander in turgen Bwis fcenraumen bon 2-3 Minuten folgen. Gie tonnen beliebig aus zwei ober mehreren Bagen befteben und im Laufe bes Iages mahrend bes Beiriebes burch Unbangen ober Abtuppeln eingelner Bagen geturgt ober verlangert werben. Dit Silfe folder aus lauter Dafchinenwagen bestebenben Bagengruppen tann fich ber Betrieb bem Bertehr bolltommen anschmiegen und allen Schwanfungen bes letteren ohne Beiteres folgen. Die Leiftungsfähigteit einer berart betriebenen elettrifden Stabtbahn ift eine außerorbentlich große.

Im oberen Theile unferer Zeichnung geben wir einen Querfcmitt ber Unterpflafterbahn am Reichstagsufer. hier gieht fie fich lange ber Gpree an ber Ufermauer bin, bie über ber Soche mafferlinie in eine Reihe von offenen Bogen umgebaut wirb, um ber Bahn von ber Spreefeite aus Luft und Licht zu berichaffen, Unfer Bilb zeigt biefe intereffante Unlage in fo beutlicher Die-

Debl per Bfb. 14, 16, 18 u. 20 Bf. Gemufenubein 20, 24, 30 Bf. Dausmacher Rubeln 40, 50, 60 u. 70 Bf.

Linfen 12, 15, 20-32 Bf. Salatol 1', Etr. 40, 48, 60 Bfg. Kernfeife bei 10 Pfund weiße 25,

geibe 24 Big.
Daferfieden 24 u. 30 Big.
Dafergrünge Stud 5, 6, 8, 10 Bi, im Dubend bil Rollmops, Sardinen, Bismard-Baringe billigft, empflicht Safergrübe 24 n. 30 B , im Dubent billiger, 3126 Bellrititrage 22,

Adolf Jaybad, Telephon 2187.

Lohmann's Ruhrperlen



das Beste aus Roggen u. Darrmalz. Genever. Alter Korn.

Vertreter in Wiesbaden: Wilh. Wüstermann.

Deffentliche Erklärung!

Die geferrigte Bortrat-Runftanftalt bat, um unliebfamen Ent. laffungen ihrer fünftlerifch vorzüglichft gefchulten Bortrotmaler eniboben gu fein und nur, um diefelben weiter beichäftigen gu fonnen, für turge Beit und nur bis auf Biberruf beichioffen, auf jeglichen Rupen ober Gewinn gu bergichten. Bir liefern

für nur 13 Mart

Ein Porträt in Lebensgröße (Bruftbild)

fammt prachtvollem eleganten Barodrahmen

beffen minbefter Berth 60 Frant ift, geliefert. Ber baber anftrebt fein eigenes ober bas Bortrat feiner Gran, feiner Ginber, Eltern, Gefcmiffer ober anderer felbft werdorbener Bermandten, oder Freunde machen zu laffen, bat nur bie beiteffende Forografie gleichviel in welcher Stellung einzulenden, und erhält binnen 14 Tagen ein Vorträt, wavon er ges wiß aufs höchste überrascht und entzucht sein wird. Die Kille zum Vorträt wird zum Selbufoftenpreis berechnet. Bestellungen mit Beichluft der Fotografi, welche mit dem Porträt

unbeichabigt retournirt wird, werden gegen Politoridus (Rad-nahme) oder vorberige Getofendung entgegengenommen, Für vorzügliche Kinstlerische Ausführung und naturgetreue Rehnlichteit wird Garantic geleiftet.

Sunderte bon Anertennungs- und Dantbriefen liegen gur öffentlichen Ginficht fur Bebermann auf und werben auf Bunich franto jugefenbet.

Kunst-Porträt-Anstalt Bien, VI., Mariahilferftraße 116. leg Ru

室均

Hibe Hel

bie

Mu

fint

flai bie foll Sal

unb

flun

beff

ber

tub

Nor

Bia

ang

The

falle

jelle Run finge bielf

pann

bit

binn binn

bara

fori febr

Rechts-Conjulent Arnold für alle Angelegenheiten. Bureau: Faulbrunnenftrafe 8 Spredft.: 9-121/9, 31/9-61/9. Conmage: 10-12 Ubr.

23:jährige Thatigleit in Rechtsfachen. Fr. Becht, (granuber 1815) Wagentabrik Wainz, Carmelitens rasse 12 und 14,

Telephon Ro. 659 balt flets Dorrath von 30 furuswagen jowie aller Corten Pferbegeichirre. 2696

Billigste Preise. Aite Wagen in Tausch. Bartoffeln.

In. Magnum bounm, einige Boggon unterwege, pro Ctr. IRf. 2,50 frei Saus. Bestellungen und Broben bei 28. Sohmann,

Cebanftrafte 3. Trieph. 564. Wür den Winterbedarf.

Magnumbonumfartoffeln Ctr. 2,50, gelbe englifche Ctr. 2,40, Daigerfartoffeln Ctr. 2,50 in haltbarer Dualität empfiehlt

Lebenemittel-Confum, Delenenftr. 2. Telefon 2480.

Datente

Gebrauchs-Muster-Schutz Waarenzeichen etc. 1840

Civ.-Ing. Bahnhofstrasse 16. Ernst Franke, Zahn-Atelier Paul Rehm,

Langgaffe 28, Gde Rirchhofegaffe. Schmerziefe Babnoperationen, Plombieren in Gold, Amalgam und Emaille ze. Runftlicher Zahnerfat in Gold und Kantichud mit u. ohne Gaumenplatte. Stiftgabne ze. Brofchure über Bahnpflege gratia, Sprechftunden von 9-6 Ubr. 6129

Evangelische Kirchensteuer. Die Reftanten merben baran erinnert, bog bie 2. Rate vom

-18. b. 202. fallig ift, weshalb um alebalbige Entrichtung Biesbaben, ben 15. October 1900.

Ev. Rirchentaffe, Quifenfir. 32.

Streng reelle und Diftigfte Bezugeneller In mehr eis 180000 Gänsefedern,

sänsedennen. Schwanensedern. Schwanendaunen und alle a. ven forten Bettsedern und Dammen. Krubeit a beite Krinigung garwiert batte, preikorte Beitseren d. Educh für 0.00; 0.80; 1.45; 1.40. Lichus dalbannen 1.60; 1.80. Bolarfedern i allemen 1.80; 1.40. Lichus arite Ganfe in Chwanensedern 3.70; 1.60; 1.6. Eliberrotis Gante in Genaren 3.70; 1.8; 10.4. Cht dischlie Ganfennen 3.70; 1.8; 10.4. Cht dischlie Ganfennen 3.70; Richtgefallenbes dereinbelligs auf unfere Kolten gentstennen 3.60; Richtgefallenbes dereinstützt auf unfere Kolten gentstennennen.

Pochor & Co. in Herford Nr. 30 in Westiglen unden Russelligen und über Nettenoffe, nurfankt Derfaster! Angade der Preisikaren für Hebenschroben ernangstet

Landwehrfanals führt bie Bahn bann nach ber Ludenwalberftrage und weftlich ber Rothenerstraße bis jum Potsbamer | bergabe, bag es einer eingehenberen Befchreibung nicht bebarf. jeden Mittwoch Guggenheim & Marx, 14 Marftftrage 14 bie fich mabrent einer Boche angefammelten KE Resto n ben Bertauf

manne 65mgH manner find befonbere billig ausgelegt: 1 Barthie Refte gu farbigen Winterhemben fcmerfte Qualitat, jeber Reft ca. 8 - 8 1/2 Mtr., Mf. 1.35 Refte bodfeine breite "Garbinen". jeber Reft ca. 2 Mir. Mt. -.50 Refte Dandticher, weiß u. gren.
jeder Reft ca 6 Mitt, Mf. 1.20 11 1 " Refte gutes graues Taillenjutter, Dr. 1.— icher Reft 3 Mrt., Mf. 1.— 500 St. leinene Bettiücher ohne Rabt, p. St. Mt. 1.65 60 D. Batift . Tafchentiicher mit Boblfaum p. Dq. Mf. 2.50 Et. Mf. 3,— 1 Paribie Rnaben, Mnguge, 1-7 3.,

farbige Franenhem ben) St. Mf. 1.perrenbemben) Corfetten -.85 -.40 Dans-Schurgen, 120 em weit, Rinber-Schurgen (Rittel) · -.65 weifte Tifchtiicher

Mainzer Waarenhaus, Biesbaden. I Martiftrage 14.

per Pfd. 14, 16, No. 0 18, No. 00 20 Bf., 13, 15, 17. Adolf Haybach, Bellriuftrafte 22. Telef. 2187.

Zu verkaufen

Joh. Ph. Rraft, Bleichftr. 2, II. Immobilien u. Sppothefen Gefchaft Biesbaben.

Deues rentables Edbaus, fl. Bobnungen im Sid., Balton, Garten, mit einem gut gebenben Colonialwaaren-Gefchaft, ju bertaufen. Renes Daus mit hof und Stallung ju verfaufen.

Rentables Gethaus mit feiner Mebgerei ju verfaufen. Deinftr, bodelegantes Etagenbans, 7 B. Bad, Balton und reicht. Bubehör im Std., gr. Garten, alles vermiethet, Abreife wegen bes Befibers zu verlaufen.

Sous im itbl. Stodtieil, Thorfabet, Stallung, 2 und 5 3. Wohnungen mit Zubebor im Sid. 6% rentirend, ju verfaufen. Billa am Ronbel. nen bergerichtet, 5 3., Bab, Balton im Stod, Garten, lofort für 55 000 Mt. ju verfaufen.

Taufch-Geschäfte.

Sm Centrum gelegenes rentables neues Geichaftshaus mit 3 feft ber-mierbeten Laben, gegen eine Billa ober Brunbftud ju taufden. Bauplate zwei Morgen, einzeln ober gufammen gegen Gtagenhaus gu

A beibaibfte, feines rentabl. Saus gegen fl. fcon gelegene Billa ober Grunbftud ju taufden.

Bwei Grundfriide, Baulinie, gegen ff. Saus ju taufden. Durch Joh. Bh. Rraft, Bleichftr. II.

Wohnungswechsel.

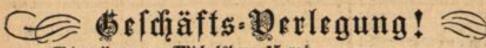
Habe meine Wohnung nebst Baubureau von Kaiser Friedrich-Ring 33 nach meinem Neubau

Walluferstrasse 6

Telephon-Anschluss No. 203.

Ph. Maurer,

Architect und Bauunternehmer.



Meinen Umgug von Wichelsberg 15 nach Wellritftraße 10, Ede Helenenftraße,

Ren-Anlage best einge Vernickelungsanstalt mit Gleftromotoren Betrieb =

erlaube mir ergebenft angugeigen.

Dochachtend

Heinrich Krause, Gürtlerei — Metallgießerei — Installation. Spezialität Schaufenftergeftelle.

hierdurch die ergebene Angeige, bas ich in bem Saufe Mauergaffe 10, nabe

am Martt, eine

mit bieebezüglichen Delicatessen eröffnet habe.

Als langjahriger Roch in ben erften Daufern bes 3n- und Mustandes erworbene Erfahrungen fegen mich in ben Stand, allen Anforderungen bienen gn fonnen. Empfehle daber freten Gingang frifder Stiche, fowie Unfertigung aller Arten Sijchplatten. falt und warm für Dinere. 3119

Um geft. Bufpruch bittet

Dochachtenb. Eg. Hohloch

Telephon 2448.

letter Beit Rüchen-Chef im Raiferl. Jagd-Club Riel

Trantinge iefert bas Stild von 5 Mt. an Reparaturen

in fammtliden Comudiaden fauberfter Hubführung unb allerbilligften Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Bein Laden.

Gute Kartoffeln,

Magnum bonum, per Etr. 2 Bit. 50 Bf. frei haus. 2919 Bezoftr. 44.

Trauringe

mit eingehauenem Geingehalts ftempel, in allen Breiten, liefert au befannt billigen Preifen, famie fammliche

Goldwaaren in fconfter Auswahl.

Franz Gerlach, Edwalbacherftraße 19 Comergiofes Dhriodifteden grati

iè müssen sich por einer übermaß, Bergrößer 3brer Familie fduben. Dies find Sie fich felbit, 3brec Grau und 3hr. Rinder fchuld, Lesen Sie unbeb. aug. lehrr. Buch. Breis nur 70 Pfg. (fonft 1.70 IR.) R. Oschumnn, RonftangE, 7020

Fertige Schnitte



Man bestelle das neueste reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für 50 Pf. — Prospekte über Mode-seitungen, Zuschneidewerke etc. gratie Int.Schnittmanufact, Dresden-N.8

Deffentliche

1. Unfer elf Jahre alter Sobn litt an Epilepfie, Gallfucht. Alle argte

1. Unfer eif Jahre alter Sohn litt an Epilepfie, Fallfucht. Alle arzte liche hilfe mar erfolgtos. herr Wolke in Wiesbaden heilte ihn mit einer Berordnung und er ift nun ichn 6 Jahre gesund.
Fron Karoline Lickfors, Sonnenberg, Langgafie 28.

2. Unfer 12-jähriger Sohn litt außerordentlich ichwer an Epilepfie, Kallincht. Alle ärztiche Bebandlung brachte nicht einmal Einderung. herr Wolke in Wiesbaden beilte ihn mit einer einzigen Verordnung und er ift nun ichon 4 Jahre volltommen gesund.

August Schaus, Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 21.

Borftebenbe Galle geigen, baf ich eine Rrantheit ausbrile, bie als unheilbar gilt. In gleichem ober abnlidem Mage ragt meine Dis-tunft auch bei anberen Leiben bervor. So Leile ich, um nur voar Grantbeiten mit Ramen zu nennen, Reuchhuften, Bettnaffen. Lungenichwindfucht, Suphilis, neu erworbene, mit Quedfilber und Bobtait verhungte, angeborene. Unbeftreitbare Radmeife wolltomn et er und bauernber Beilungen bier ftede ich jur Berfügung. 15 2

Sprechftunden Berftage: Borm. 10-12, Radm. 8-5 Uhr. Biedbaben, Raifer-Friedrich-Ring 30, nabe ber Ringfirde.

Jeder staunt über unsere billigen Preise in fertigen

Herren-Kleidern.

Setten-Anglige, ber billigfte 8.25, ber befte Ramme 12.75, 13.80, 14.70, 21 per Angug M. 22.70, Mintelpreife 10, Jinglings ungfige ber billigfte Mrt. 6.20, ber befte Mt. 171/4. Mittelpreife Mrt. 8. 2.20, 10.50, 14.

Innglings-Anglige ber billigfte Mt. 6.20, ber beste Mt. 171/4.
Mittelpreite Mt. 8, 9.20, 10.50, 14.—.
Bugfin-Derren Gofen, die billigste Mt. 240, die beste Kamm-garnbole 81/4. Mt. Mittelpreife 2.90, 4.15, 6.—.
Bugfin-Jünglings-Pofen Mt. 2.50, 8.—, 3.60, 4.50.
Angben-Anglige Mt. 2.80, 3.60, 4.20, 5.40 am Lager.
Arbeiter-Pofen, große Kummer, a Mt. 1.80, 2.50, 3.—, 3.50, Leder zu 41/4. Mt.
Arbeiter-Pofen, freine Kummer, Burschen- u. Knaben-Pofen zu Mt. 1.40—2.50.

Soden-Joppen. — Winter-Paletots.

Bu jedem Angug geben wir einen eleganten Chlips gratia, Guggenheim & Marx,

Mainger Baarenhaus, in 29 iesbaben Marftftrage 14, am Schlofplay. 178

Bu verkaufen.

Rentabl. Etagenhans Rheinftr. 7 Bimmer-Bohnung, vorge-rudten Alters wegen unter gundt. Beding ju verlaufen burch With. Schuffler, Jabnftraße 36. Bans Abeinftraße, großer Bertftatt, hofraum fur 100,000 Dt. Angahlung 10,000 MR.,

Dans, gang nabe ber Rheinftr., großer Bertfiatt, Sofraum, Thorfabrt, fur 65,000 M., Angabi. 10,000 M.,

Mentables bechfeines Etagenhaus Kaifer Friedrich-Ring, 6 Zimmer-Wohnungen, sowie ein solches mit 5 Zimmer-Bohn. burch Wilh Schüftler, Jahnfraße 36.

Dans subl. Staditheil, besonders für Errichtung einer Apothete u. für Droguenhandlung

burd With. Schuftler, Jabuftrage 36. Dans Elijabethenftr., in welchem feit Jahren Benfion mit beftem Erfolg betrieben wird, fleine Angahlung.

Stagen-Billa Sainerweg u. Guftapfrentagfrage, fowie Billen jum Alleinbewohnen in allen befferen Lagen

burd Wilh. Echuigler, Jahnftr. 36. Billa nabe ber Rhein, und Bilbelmftr., mit 8 Bimmern, Bab,

für 48,000 Mt. Rentable Dochfeine Gtagenhaufer, Abelheib- und Micola4frafi

Etagenhans, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bohnungen, befonbers für Beamten gerignet, burd Wilh. Schiffler, Jahnftr. 36.

Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei An- und Bertauf von Saufern, Billen, Bau" plagen, Bermittelung von Spporheten u. f. m.

Gin Edhans, mittlere Rheinftrafe, für Depgerei ob. fonft.

Gin Eckhans, mittlere Rheinstraße, für Metgerei ob. sonft. Geschäft sehr passend, ift Wegzugsbalber zu verkausen durch 3. & G. Firmenich, hellmunde. ft.53.

Ein Dans mit flottgebender Wirthschaft in sehr guter Lage zu verk durch 3. S. G. Firmenich, hellmunder. 53.

Fünf Dänfer in Eltville mit Garten im Preise von 11, 16, 17, 38 und 42000 Mart zu verkaufen durch

3. S. G. Firmenich, hellmunder. 53

Ein Landhaus (Bierstadterhobe) mit 77 Kutden Terrain, wegzugshalber sin 40000 Mt. und ein Landhaus in der Nähe des Waldes mit ca. 90 Auchen Garten sür 48000 Mart zu verk, durch 3. & G. Firmenich, hellmunder, 53, Mehrere Bissen, kuster u. Waltmühlftraße, im Preise von 54, 63, 65, 70 n. 95000 Mt., sowie eine neue mit allem Camfort ausgestattete Bensiensdissa (Curdiertel) für 125000 Mert zu verk, durch 3. & G. Firmenich, hellmunder. 53.

Medrere rentadte Dänser unt Werst, Bellripviertel zu verk, durch 3. & G. Firmenich, hellmunder, 53.

Ein neues rentadt. Eckhans mit Jaden u. allem Comfort der Renzeit ausgestattet, sowie ein rentadt. Geschäftshaus mit

Ein neues rentabl. Gethans mit Laben u. allem Comfort ber Renzeit ausgestattet, sowie ein rentabl. Geschäftshaus mit Baderei und Läden, mittlerer Stadttbeil, zu vert. durch I. & G. Firmenich, hellmundft, 53.

Ein noch neues Daus mit Stallung u. gr. Futterräumen, auch als Lager zu bennben, Berbältniffehalber zu vert. durch I. & G. Firmenich, hellmundstraße 53.

Ein neues Etagenhaus, je 4-Zimmer-Wohn, Balton, Bad, rent. fast eine Wohn, fiei, im Weitviertei für 51000 Mart zu vert. durch I. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Eine Angahl rentab. Geschäfts u. Etagenhäuser, side und weill. Stadttbeil, sowie Pensions und herrschafts. Billen in den versch. Stadt. u. Breistagen z. vert, durch I. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Bu berfaufen und per 1. April 1901 gu übernehmen Billa Banorama, mit großem Garten, febr preiswerth burch 3. Chr. Glüdlich. Bu bert. an ber Biebricher.Allee, nachft Alexandraftr, 121- Bau-

terrain, febr preiswerth burch Bu bert. Billa, unmeit v Reroberg u. Rerothal, mit gr. prachtoollen Obfte u. Biergarten, Terraffen, Treibhaufern für 68,000 Mt burch 3. Chr. Gludlich. Bu vert. Alminenftrage practite Billa mit ca. 80- Terrait. b 3. Chr. Gludlich Bilbelimftrage 50.

Bu vertaufen Dans mit aitrenommurter burgert. Fremden Benfion für Bit 75,000 durch 3 Che. Grücklich Ju vertaufen per 1. April 1901 geräumige Gilla mit Stallund Remife, Mogartstraße, durch 3 Chr. Grücklich. Bu vertaufen Abeggfraße elegante Etagen Billa mit Garten. Nich

Bu verfaufen Banplan an ber Bobenftebiftrage, 50 R. ju 40,000 Mt. Rab, durch
Bu verlaufen Billa mit Gar en, 3 Etagen a 5 Bim. u. Zubebor, fett preismerth burch 3. Chr. Blüdlich.

al at

6

前位 如因信

Bu vertaufen Etagen-Billa, in ber feit I. B. Fremden-Benfton m. b. Erfolg betrieben wird, durch 3. Chr. Glücklich. Bu vertaufen Gartenftraße 9 prachtvolle Billa mit großem Garten Stallung durch 3. Chr. Glücklich. Bu vertaufen vordere Emferfraße Daus mit 45. R. Zerrain burd

Bu vertaufen bill. Badft. Brennerei mit ca. 3 Morgen Bauter Bu verfaufen Daus mit Garten, Emferftraße, 15 Bim. u. Bubeb. fir Su verf. n. Daus mit Doppel-B. à 3 J. u. 2 (Neute 1200).

Bu vert. n. Dans mit Doppel-B. à 3 3. u. 3. (Rente 4300 304 Raufpreis 70,000 Mt.) durch Raufpreis 70,000 Mt.) burch Bu vert. hochbeerich. Befin, Bierftabterftr., mit Stallung, Remme und einem 14. Morgen Bart burch 3. Chr. Gludtich. und einem 1 1, Morgen Bart burch 3. Chr. Gludil. Bu vert. Erbib, balber Billa mit Garten Baltmubiftrage.

Bu vertaufen Billen im Rerothal, Frang-Abeftrofe, Langfrafe bard 3. Chr. Giffitid. Bu bert herrichafel. Billa, obere Gartenftraße mit swei Bauplagen Beggugebalber burch 3. Chr. Glücflich. Bu verfaufen comfortable Billa, humbolbiffraße. Rah burch

Ba vertaufen Billa mit Garten, Biesbad. Allee bei Biebrich bu J. Chr. Glücklich, Bilbelmarage 50.

Reditsidut-Bürean, Bellrinftrafe 20. 5. Straf., Steuer., Gemerte., Ehefdeib., Aliment. Teftament. Gues trennung, Erbichafts., Unfall., Miethe., Concurs. u. Privatfader reibt Borberungen bei treibt Borberungen bei.

J. Hauser, Schulgasse 6. Butter-Handlung











Allerfeinste Süßrahmbutter per Bfund Mt. 1.10 -1.20. Frische Eier per St. 5 u. 6 Pf. Prima frifche Landeier St. 7 Bf.

A. 建工学工学工学工学工学工学工学工学工学工学工学工学工学工学工学工

25 Stüd Mf. 170.

Hutmacher 10 große Burgfir., früher Bahuhofftr. 10.

Grosses Lager in den feinsten deutschen, engl. Wiener u. italienischen

Filz- und Seiden-Hüten

für Damen und Herren. Anfertigung nach Maass. Ausbügeln sofort. - Waschen u. Färben billigst-

Butter. Butter. Butter. Brima Bfalger Landbutter per Bfund Mt. 1.10. 3190 Geinfte Caftrahmbutter 1.15. Confumballe Jabuftraße 2, Wellripftraße 16" und Gebanplab 8.